



28.04.2019.

Am Sonntag, 28. April 2019, waren die Pagen auf den Frühlingsfest in Stuttgart. Fast schon traditionell trafen wir uns bei Familie Gabriel bevor wir mit dem Bus in Richtung Wasen fahren. Danach folgte ein super Abend mit toller Stimmung. Und der Vorfreude auf den 1. Mai, wo das nächste Event ansteht.



M-Blatt 11.4.2019

1. Mai 2019 Pagenwanderung

Auch dieses Jahr waren die Pagen wieder unterwegs, nach einigen Jahren endlich mal wieder bei herrlichem Wetter. Los ging es in Richtung Sielmingen, über die Pfadfinder, zur Zigeuneiche bis zu den Kleintierzüchtern Neuhausen. Gut ausgestattet mit Getränken und einigen Leckereien gab es natürlich kleine und größere Pausen unterwegs.

Mit neuen schön bedruckten Bechern (Danke an Isi!) und einem neuen Bollerwagen (Danke an Fränklyn) hatten wir sehr viel Spaß und einen tollen 01. Mai 2019. Am Freitag geht es dann weiter mit dem Training!



M-Blatt 18.4.2019

3.05.19 bis 5.05.19.

13.05.2019

Mix Dur Probewochenende

Am Freitag den 03.05.2019 machten sich bereits über 30 Mix Dur ler auf den Weg nach Bellstein zum diesjährigen Probewochenende. Nach dem Abendessen folgten ein paar gesellige Stunden im Gewölbekeller.

Wir starteten dann am Samstag um 9 Uhr mit über 80 angereisten Sängerninnen und Sängern. Unser Chorleiter Peter hatte für das bevorstehende „Fantasia-Projekt“, welches Anfang Oktober in der Filharmonie stattfindet, einige Titel neu arrangiert.

Über den Vormittag verteilt, gab es mit der Gesangslehrerin Anja unter anderem auch Stimmbildungen. Bei insgesamt 4 Probeeinheiten a 1,5 Stunden erreichten wir das Tagespensum. Bei kleinen Kaffeepausen und der Mittagspause konnten wir uns zwischendurch stärken.

Gemeinsam ging es am Abend in die nahegelegene Besenwirtschaft. Dort genießten wir das Essen und den leckeren Wein. Traditionell spielten Peter und Klaus Gitarre und es wurde gesungen. Das Quiz von Verena durfte auch nicht fehlen.

Später wurde dann noch in Rüdli's Geburtstag reingefeiert. Am Sonntag konnte das Geprobt gefestigt werden. Nach dem Mittagessen endet das Probewochenende. Herzlichen Dank an dieser Stelle an unseren Kommander Klaus für die super gute Organisation.

Das neueste Projekt des MGV Neuhausen ist äußerst erfolgreich gestartet:

Über 50 Sängerinnen und Sänger kamen zum ersten SingFun-Treff. Die Idee ist einfach: es ist kein Chor, der auf ein Konzert hin arbeitet und es besteht keine Anwesenheitspflicht. Man muss auch noch nie im Chor gesungen haben, es reicht, wenn man unter der Dusche oder hin und wieder mit dem Autoradio mitsingt. Wichtig ist nur der Spaß am Singen.

So eröffnete Chorleiter Klaus Breuninger den Abend mit einem witzigen Kanon, bei dem die SängerInnen gleich begeistert mitmachten, bevor es dann mit den größten Hits aus 3 Jahrzehnten weiter ging: „Tears in Heaven“, „Über den Wolken“, „Country Roads“, „Ich war noch niemals in New York“ und vielem mehr. Und es klang gleich richtig toll!! Aus voller Kehle und mit strahlenden Gesichtern hat das Projekt gleich am ersten Abend viele neue Freunde gefunden.

Lust zum Mitmachen? Einfach kommen (keine Anmeldung nötig): jeden Freitag um 18.30 bis 19.30 Uhr im Saalbau. Weitere Infos gibt es unter singfun.de



Mai 2019

"Filmeabend bei den Garden"

Junioren und Pagen haben sich die letzten Wochen intensiv auf ihre Projekttänze vorbereitet. Beide Garden haben sich getroffen um die Filme die sie vertanzen sollen anzuschauen. Beide Gruppen verbrachten schöne Abende bei Pizza und Snacks zusammen. Man darf also gespannt sein auf Oktober... welche Filme waren es wohl? Ein großes Dankeschön geht an Familie Klapper die ihr Wohnzimmer für die Junioren zur Verfügung gestellt haben und Michael und Noa Toksig-Mayer die bei den Pagen für die richtige Technik gesorgt haben.



M-Blatt 6.6.19

14. Juni 2019

Special Training bei den Pagen

Am Freitag 14.06 stand für alle Pagen (die nicht im Urlaub sind) ein „Special“ Training an. Treffpunkt war am Killesberg, wo wir dann auf Katha und Coco trafen. Die beiden machten mit uns 1 Stunde Übungen für Kraft und Kondition. Dabei sprinteten wir die Treppen im Park mit verschiedensten Übungen hoch und runter. Es hat super viel Spaß gemacht und war sehr anstrengend! Danke an das Team @Kesselunikat! Zu Belohnung gab es dann eine kühles Getränk in der abendlichen Sonne.



M-Blatt 19.6.19

25.05.19 Lange Nacht des Weines

Wein, Engel und Prinzessin sind ein gutes Trio

Auch die siebte Auflage der langen Nacht des Weins des Feuchten Ecks in der Egelseefesthalle kann wieder als Erfolg verbucht werden. Neben einem abwechslungsreichen Programm, das sowohl klassische als auch moderne und zeitgemäße Literatur beinhaltet, kamen die zahlreichen Besucher auch kulinarisch auf ihre Kosten.

Zwischen den einzelnen Blöcken konnten sich die Zuhörer am reichhaltigen Essensangebot stärken und bei den verschiedenen Winzern die edlen Tropfen in Weiß, Rosé und Rot genießen. Im ersten musikalischen Abschnitt ließen die elf Sänger um Dirigent Klaus Breuninger wahre Perlen der Männerchorliteratur erklingen. Los ging es mit der Weinmette, gefolgt vom Abendtrunk und dem Highlight Wein und Liebe. Beschlossen wurde er mit Wasser und Wein, dem Weinlied und dem Bodenseelöwen-Kanon, bei dem auch die Zuhörer aktiv mitmachten.

Als Kontrastprogramm diente der zweite Teil mit Billy Joels So it goes und Longest Time, Applaus Applaus der Sportfreunde Stiller, Crazy little thing called love von Queen und Engel von Rammstein. Hier zeigte sich, wie wandlungsfähig das Ensemble ist. Unterstützt wurden sie dabei von Gitarre, Bass und Cajon.

Im dritten Block kam zunächst Eric Claptons Klassiker Tears in Heaven zu Gehör, gefolgt von Totos Africa und Adeles Rolling in the deep, alle drei Stücke neu einstudiert. Auch optisch sorgten die elf Sänger bei jedem Konzertteil für eine kleine, aber feine Veränderung und auch die Qualität der Darbietung rief unter den Gästen stehende Ovationen hervor.

Wie es beim Feuchten Eck schon Tradition ist, geht's auch klassisch dem Ende entgegen. Ob als Mafia-Boss, Pizza-Bäcker, Carabinieri oder Urlaubstourist, jeder konnte sich wiederfinden. Trotz einer kurzfristig überraschenden Programmänderung seitens des Dirigenten ließen sich die Sänger nicht aus dem Konzept bringen und nach Chianti-Lied, Nicolo, Nicolo, Funiculi Funicula und Capri Fischer war das Publikum nicht mehr zu halten. Dr Gsangverein und Aus der Traube in die Tonne gab es schließlich noch als Zugabe.

Auch die amtierende Weinprinzessin Aliena Zischewski ließ es sich nicht nehmen und berichtete darüber, was sich aktuell bei den Winzern tut und versprach, im nächsten Jahr wiederzukommen. Die Begrüßung und Verabschiedung übernahm in gewohnter Manier Chorvorstand Dieter Schaller und durchs Programm führte Gesamtvorstand Thomas Haisch, der für so manchen gewollten aber auch ungewollten Lacher sorgte sowie interessante Geschichten erzählen konnte.



12.07.19 Besonderes Training Sternchen

Besondere Trainings

Die Sternchen hatten gestern ihre offene Trainingsstunde. Dabei schauten die Familien bei ihrem wöchentlich Training zu.

Als Abschluss zeigten die Kinder ihren Warm-Up Tanz auf der Bühne. Als Belohnung gab es für alle ein tolles Fingerfood-Buffet.

Und auch bei den Pagen gab es eine Überraschungsparty.

Nach dem Training wurden zwei der Tänzerinnen zum Abschied ihres Auslandsaufenthaltes überrascht.

Als Andenken gab es einen Schlüsselanhänger mit Bild und ein 3fach kräftiges Giga.



Chorverbandstag 17.07.19

Bericht zum Chorverbandstag des Chorverbands Filder am 14. Juli 2019

Zum Chorfestival in Plieningen waren 27 Chöre angemeldet. Der Männerchor des MGv sang mit Unterstützung der Sänger des Feuchten Ecks folgende Chöre in der Martinskirche:

So schön wie's heute ist, so soll es bleiben	von Pasquale Thibaut
Die Wunder dieser Welt	Thibaut / Grote
Meine Heimat ist mein <u>Zuhause</u>	Thibaut / Grote
All die schönen Jahre	Thibaut / Grote

Anschließend sangen Frauen- und Männerchor gemeinsam die Chöre

Nimm dir Zeit Hans Kraus / PasqualeThibaut

Sowie

Leben ist mehr Rolf Zuckowski / Pasquale Thibaut

Jeweils unter der bewährten Leitung von Klaus Breuninger und Magdalena Fischer. Dem Beifall nach zu schließen waren unsere Vorträge ein voller Erfolg

Chorverbandstag 17.07.19

Chorverbandstag in Plieningen am 14. Juli 2019

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln reiste der Frauenchor nach Plieningen, was sehr gut geklappt hat. In der Martinskirche sangen wir zusammen mit dem Männerchor und dem FE: Nimm dir Zeit (Hans Kraus) und Leben ist (Rolf Zuckowski). Anschließend sang der Frauenchor: Morgenlied (Werner Gneist), Sommerpsalm (Carl David af Wirsin / Waldemar Ahlén). Abschied (Text: Heinriche Heine / Musik Fanny Hensel-Mendessohn) und Wänn du durchgehst durchs Tal (aus Kärnten / Lorenz Maierhofer). Unsere Vorträge kamen beim Publikum sowie bei den Experten sehr gut an. Ganz besonders wurde die Vielseitigkeit unserer Lieder gelobt. Unseren Chorleitern Frau Magdalena Fischer und Herrn Klaus Breuninger, die mit viel Geduld und Einfühlsamkeit uns so weit gebracht haben, danken wir ganz herzlich.



Bierwecketse 19.-21.7.19

Auftritt am Wochenende auf der Bierwecketse

Unsere MGV MixMinis und MixKids haben am Sonntag, 21.7.19, beim Familiennachmittag der Bierwecketse mitgemacht. Es begannen die jüngsten mit Jürgen Farkas am Akkordeon, danach sangen beide Chöre ihr aktuelles Papageien-Lied gemeinsam. Den Abschluss machten dann die MixKids mit ihren Sommer-MiniDisco-Hits. Es hatten alle großen Spaß!



M-Blatt 15.07.19

Gänsbettlerchen haben sich ins Goldene Buch der Gemeinde Neuhausen eingetragen „Da wird es warm ums Herz“



„Sie waren eine Neuhäuser Institution über Jahrzehnte hinweg. Sie haben das Neuhäuser Leben begleitet, Sie haben analysiert, waren immer kritisch und pointiert, musikalisch top aber nie verletzend“, würdigte Bürgermeister Ingo Hacker die Auftritte der Gänsbettlerchen. Bei der letzten Fasnetsshow des MGV hatten sie ihren letzten Auftritt. Gegründet wurde die Gruppe 1963 von Hans-Georg Niebling. Eingeladen waren die „aktiven“ Sänger, die Gründer, Ehemalige und Angehörige. Klaus Saile verlas eine Liste der Gänsbettlerchen: Otto Bayer, Jürgen Durst, Markus Herzog, Peter Klapper, Siegfried Ruf, Klaus Saile, Max Stoll, Stephan Walker und Mark Witt. Er erinnerte an die Gründer Hans-Georg Niebling und seine Jahrgangskameraden Robert Bayer, Werner

Bayer, Helmut Mayer und Rolf Roller. Eingeladen waren auch die ehemaligen Sänger Steffen Eisele, Erwin Fuchs, Rolf Heinrich und Manfred Russ. Mit einer bewegenden Hymne erinnerte der Chor an die verstorbenen Sänger Karl-Heinz Eisele, Wolfram Hansch, Robert Herzog, Hans Jaudas und Sigurd Mann.

„Sie haben dafür gesorgt, dass das Publikum über sich selbst lachen kann, durch solche Gruppen wie die Gänsbettlerchen findet Aussöhnung statt“, sagte Bürgermeister Ingo Hacker. Herausragend ist der Beitrag der Gänsbettlerchen zum Kulturgut Musik in der Gemeinde. Und Klaus Saile betonte: „Kameradschaft war uns von jeher ein Anliegen. Und wir danken allen, die uns unterstützt haben.“

Kinderferienprogramm 2019

Am Freitag, 09. August machten sich vier Sängerinnen des Frauenchores mit 15 Kindern auf den Weg den Fernsehturm zu besteigen. In Bus und Stadtbahn ging's sehr turbulent zu. Es wurde gelacht, gesungen und gehüpft, aber niemand hat sich beschwert! Am Fernsehturm gab's einen tollen Spielplatz, der sofort in Beschlag genommen wurde.

Schließlich sind wir aber doch mit dem Aufzug hochgefahren. Laut Fahrstuhlführer sollte die Fahrt auf 150 Meter 35 Sekunden dauern. Da wurden die Sekunden laut mitgezählt und es hat genau gestimmt. Der Rundumblick hat alle begeistert und Neuhausen wurde schnell gefunden.

Nach einer kleinen Stärkung machten wir uns auf Richtung „Haus des Waldes“. Zum Glück ging's die meiste Zeit durch den Wald, denn die angekündigte Hitze hatte uns inzwischen erreicht.

Auf dem großen Spielplatz vor dem Haus konnten sich die Kinder richtig austoben. Es gab für jeden was zu entdecken: Libellen, Wasserschnecken und sogar eine Maus. Etwas müde, wegen der Hitze, und zufrieden machten wir uns wieder auf den Heimweg. Die einhellige Meinung der Kinder: Schön wars!



Frauenchor: Kinderferienprogramm 9.8.19

Frauenchorausflug am 17. August 2019

Gut gelaunt starteten 22 Sängerinnen und 16 Gäste am frühen Morgen mit einem komfortablen Reisebus in Richtung Rhein. Nachdem wir uns an der Raststätte am Hockenheimring gestärkt hatten, erreichten wir um 11 Uhr unser erstes Ziel Rüdesheim. In der Drosselgasse mit ihren Geschäften und Lokalen trafen wir uns zum Mittagessen bei „Hannelore“, wo wir bestens versorgt wurden. Die ersten Gläser des köstlichen Rheinweins konnten wir auch schon genießen.

Um ein Uhr legte das Schiff der Bingener & Rüdeshheimer Fahrgastgesellschaft ab. Vorbei an vielen Ruinen und Schlössern u.a. dem Mäuseturm, Burg Ehrenfels, Assmannshausen, Burg Rheinstein, Bacharach, Burg Pfalzgrafenstein, Kaub, passierten wir den Loreleyfelsen. In St. Goar gingen wir von Bord und genehmigten uns Kaffee und Kuchen, manche auch ein Gläschen Wein.

Pünktlich um 16.00 Uhr ging's zurück nach Neuhausen, wo wir gegen 19.00 Uhr ankamen. Trotz des etwas unbeständigen Wetters haben wir einen schönen Tag verbracht, bei dem viel gesungen und gelacht wurde.



7.9.19 Feuchtes Eck beim Uhlbach Herbst



Am 7.9. waren die Sänger des Feuchten Ecks zum neunten Mal bei den Sangesfreunden in Uhlbach zu Gast. Nach der Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln stand das Einsingen auf dem Programm. Anschließend hörte man den anderen Chören zu und bereitete sich mental auf den Auftritt vor. Auf der Bühne wurden die Zuhörer mit „Der neue Jahrgang“ begrüßt, anschließend folgte das „Weinlied“, der Wirt, der hat ein Fässlein. Vorstand Dieter animierte danach das Publikum zum aktiven Mitsingen beim Bodenseekanon, ehe der Chor in die Schlussrunde ging. Mit „Tears in Heaven“ und „Africa“ präsentierte das zehnköpfige Ensemble inklusive Dirigent Klaus Breuninger neue Stücke aus dem Repertoire, bei dem einige Zuhörer selbst einstimmten und es abschließend auch den entsprechenden und verdienten Applaus gab. Traditionell standen nach Ende aller Darbietungen die Männer auf der Bühne und schmetterten „Aus der Traube in die Tonne“ und „Württeberger Wei“. In der Folge ließ man sich köstliche Speisen und ebenso gute Rebensäfte munden. Nach dem Umzug in die Weinstube begann die schon berühmt berüchtigte After-Show-Party, bei der Männerchormusik vom Feinsten bis tief in die Nacht geboten wurde. Bei der Rückkehr nach Neuhausen hielten die Sänger wieder einmal fest, dass es erneut großen Spaß gemacht, sie bei den Besuchern bleibenden Eindruck hinterlassen hatten und sie sich schon aufs kommende Jahr freuen.

Spezialtraining Pagen 17.09.19

**Spezial Training bei den Pagen
Neben all dem Projektstress hatten die Pagen
am 17.09.2019 ein Spezialtraining bei der
lieben Katrin Aulehla
Dabei gab es einen tollen Einblick in den
orientalischen Tanzbereich inklusive tollen
Hüfttuchern!
Dies diente als kleine Vorbereitung für Fasnet,
man darf also gespannt sein.
Am Freitag geht es dann nun voll in die heiße
Phase der Projektvorbereitung.**



Seniorenausflug 2. bis 6.09.2019

Rückblick Seniorenausflug des MGV vom 02. – 06. September 2019

Gut gelaunt fuhren am Montag 25 Teilnehmer mit dem Bus über die BAB Pforzheim, Karlsruhe, Baden-Baden über den Rhein auf die französische Seite nach Hagenau. Dort wurde das obligatorische Melchinger-Vesper eingenommen. Anschließend ging es über Saverne nach Lützelburg. Die Fahrt mit dem Schrägaufzug und der Bootsfahrt auf dem Rhein-Marne-Kanal war ein besonderes Erlebnis.

Weiterfahrt über Dabo, Col de Valsberg, Mutzig, Offenburg, Ettenheim nach Emmendingen in unser Standquartier, das 4 Sterne Hotel Windenreuter Huf zum Abendessen.

Am zweiten Tag ging es nach dem opulenten Frühstück zur Rundfahrt durch das Elsass mit Besichtigungen des 957 m hohen Hartmannsweilerkopf, einer Gedenkstätte aus dem Jahr 1918. Weiter ging es bei strahlend blauem Himmel immer höher hinauf zum 1424 m hohen Grand Ballon (Großer Belchen) dem höchsten Berg der Vogesen. Nach der Mittagskehr ging es über Le Hohnneck, die Col de la Schlucht, Munster und Neu-Brisach wieder zurück ins Hotel.

Am dritten Tag stand Colmar auf dem Programm. Nach einer Stadtführung mit der Citybahn und anschließendem, kleinen Intermezzo ging es weiter über die Elsässische Weinstrasse (die Lese war dort schon in vollem Gange) nach Riquewihir und Ribeauville wieder zurück zum Kaiserstuhl.

Der vierte Tag brachte uns in die Nähe der hübschen, blumigen Weinörtchen, wie Bötzingen, Oberrotweil, Ihringen, Muntzenheim nach Kaysersberg. Durch eine wunderschöne Landschaft und vielen Weinbergen fuhren wir zurück zum Hotel. Dort nach dem Abendessen, einem großartigen Winzerbuffet, fand noch eine interessante Weinprobe statt..

Am fünften Tag begann nach einem reichhaltigen Frühstücks – Buffet die Heimreise. Durch das Glottertal und St.Peter über die Schwarzwaldhochstraße mit Aufenthalt in Triberg fuhr uns der Bus zur Abendeinkehr nach Neustetten- Remingsheim in die Brauereigaststätte Schimpf. Nach herrlichen, sonnigen Tagen und vielen Eindrücken über die Vogesen und das Elsass kamen wir wieder nach Neuhausen zurück.

Es war wieder ein gelungener Ausflug. Wir bedanken uns herzlich bei der Organisatorin sowie bei unserem Fahrer Herr Jürgen Melchinger der uns sicher durch die vielen unzähligen Kurven und die engen Ortsdurchfahrten geführt hat.

29.09.19 Hauptprobe FANTASIA



4./5.10.19 Drei Vorstellungen in
Filharmonie FANTASIA



**7.10.19 Titelseite der
Esslinger Zeitung**



4./5.10.2019



Durch die Welt der Disney-Musicals

Neuhausen/Filderstadt: Sänger, Tänzer und Musiker des MGV begeistern mit Gala-Show „Fantasia“ – 300 Aktive

Von Gaby Weik

Ein Schneemann, dessen Gesang das Eis schmelzen lässt, Quallen, die tanzenden Meeresschwämme Konkurrenz machen, und eine entzückende Affenfahrbühne, die Colonel Hathi's Kompanie aus dem Tritt bringt – mit einem zaubernden Programm lud der Männergesangsverein Neuhausen (MGV) am Wochenende zur Musical-Gala „Fantasia“ in die Filharmonie Filderstadt. Mehr als 150 Sängerinnen und Sänger, über 100 Tänzerinnen, fast zwei Dutzend kleiner und großer Solisten, ein 13-köpfiges Orchester sowie ein Haer an Helfern hinter den Kulissen begeisterten in drei Vorstellungen mit mitreißendem Chorgesang, faszinierenden Tanz-Choreografien, packenden Schauspiel-Szenen und schmissiger Live-Musik.

„Eigentlich sind wir ja ein Karnevalsverein“, berichtet Klaus Salla vom MG. „Das Musical-Projekt machen wir, damit unsere Sänger und Tänzer zeigen können, was sie sonst noch alles können.“ Und das ist eine ganze Menge. „Ihho, hehho, wir sind vergnügt und froh“, schmetterten die Misfitin, die Allerkleinsten aus der großen MG-Chorfanfille, als zappelbemittelte Zwergenschar. „Schneewittchen und die sieben Zwerge“ macht den Auftakt zur Show, die ganz im Zeichen des amerikanischen Filmproduzenten Walt Disney steht, dem Comics, Zeichentrick- und Spielfilme, Musicals und Vergnügungsparks zu Weltweits verbunden haben. Entlang von Disneys Leinwand-Highlights nimmt Sabine Gronau, die als Mary Poppins ebenso resolut wie charmant und witzig durch den Abend führt, das Publikum mit auf eine fantastische Musical-Weltreise mit ganz viel „jamshedid“,



Auch das „Dschungelbuch“ wird singend, tanzend und spielend in Szene gesetzt.

„sichbudd“ und „abohoho“: Von Mogli ins indischen Urwald reist man zu Tarzan in den afrikanischen Dschungel. Ein Abstecher führt zu Valiana in die Südlas, bevor man zur Einklangigen im Königreich Arendelle in den bitterkalten Norden aufbricht. Mit Azeiba, der Meerjungfrau, taucht man tief hinunter auf den Grund des Meeres, um gleich darauf mit Captain Jack Sparrows Piratenschiff hinaus in die Karibik zu segeln.

Fantasievolle Kostüme

Auf den Spuren der schönen Belle geht es zurück in längst vergangene Zeiten. Und nach einer Tour auf einem Highschool-Campus unserer Tage heißt es, ein Zurlaub von Disneys Leinwand-Highlights nimmt Sabine Gronau, die als Mary Poppins ebenso resolut wie charmant und witzig durch den Abend führt, das Publikum mit auf eine fantastische Musical-Weltreise mit ganz viel „jamshedid“,

eisalte Königin oder eine zuckerstübe Wassermixe eine Herausforderung, auch vielköpfige Pratenmotten, königliche Truppen und eine Weltraumarmee werden perfekt inszeniert. Ein besonderes Lob geht an die Technik-Crew, die die Akteure in Szene setzt.

Zirkusbuntes Schlussbild
Die MG-Chöre MixDuz, MixTeens und MixVoices, der Kinderchor MixKids und die MixMins haben sich für „Fantasia“ mit den weiseisigen Tanzgarden Raselbunde, Sternchen, Grashüpfer, Fugen und Chorfeen zusammengetan. Diese Show ist ein echter Kraftakt, für den der gesamte Verein mit anpackt. Band zwei Jahre wurde von langer Hand geplant und in den einzelnen Gruppen geprobt. Erst Ende September wurden unter der Gesamtleitung von Klaus-Peter Klapper, der auch für sämtliche Arrangements verantwortlich zeichnet, die Teile zusammengesührt und gemeinsam geprobt. So etwas funktioniert nur mit außergewöhnlichem Engagement, so vielen Können, viel Erfahrung und ganz viel Disziplin.

So feierten sich die Akteure im großen Finale verdienterweise selbst: Mit „A Million Dreams“ aus „The Greatest Showman“, einem Plädoyer dafür, dass Träume wahr werden können, verabschiedeten sie sich mit Flitter-Kameras und einem zirkusbunten Schlussbild. Wie schade, dass mit einem Tony Award nur jene Musical-Produktionen prämiert werden, die am New Yorker Broadway gespielt werden – für „Fantasia“ stünde dem MG-Ensemble diese Auszeichnung allemal zu.

ein kalte Königin oder eine zuckerstübe Wassermixe eine Herausforderung, auch vielköpfige Pratenmotten, königliche Truppen und eine Weltraumarmee werden perfekt inszeniert. Ein besonderes Lob geht an die Technik-Crew, die die Akteure in Szene setzt.

Zirkusbuntes Schlussbild

Die MG-Chöre MixDuz, MixTeens und MixVoices, der Kinderchor MixKids und die MixMins haben sich für „Fantasia“ mit den weiseisigen Tanzgarden Raselbunde, Sternchen, Grashüpfer, Fugen und Chorfeen zusammengetan. Diese Show ist ein echter Kraftakt, für den der gesamte Verein mit anpackt. Band zwei Jahre wurde von langer Hand geplant und in den einzelnen Gruppen geprobt. Erst Ende September wurden unter der Gesamtleitung von Klaus-Peter Klapper, der auch für sämtliche Arrangements verantwortlich zeichnet, die Teile zusammengesührt und gemeinsam geprobt. So etwas funktioniert nur mit außergewöhnlichem Engagement, so vielen Können, viel Erfahrung und ganz viel Disziplin.

So feierten sich die Akteure im großen Finale verdienterweise selbst: Mit „A Million Dreams“ aus „The Greatest Showman“, einem Plädoyer dafür, dass Träume wahr werden können, verabschiedeten sie sich mit Flitter-Kameras und einem zirkusbunten Schlussbild. Wie schade, dass mit einem Tony Award nur jene Musical-Produktionen prämiert werden, die am New Yorker Broadway gespielt werden – für „Fantasia“ stünde dem MG-Ensemble diese Auszeichnung allemal zu.



Ein Video über die Hauptprobe zum Musical gibt es unter www.es-tv.de

EZ 7.10.19 Titelseite

EZ-Beilage „Bei uns“ 18.10.19

MGV-Gala Show "Fantasia" – ein Auszug aus der Welt der Disney-Musicals...was für ein Erlebnis !!

Chimchimene Chimchimene Chimchim-Cherie
Hallo bei MixDur – hey, wir hab'n was für Sie.
Chimchimene Chimchimene Chimchim-Cherou
Wir bringen Euch Tänze und Lieder dazu.

Mit diesem selbstgetextetem Song eröffnete Mary Poppins, dargestellt von unserer Moderatorin und MixDur-Sängerin Sabine Gronau, die große MGV-GalaShow "Fantasia" und sang sich schon zu Beginn in die Herzen des Publikums.

Nach 2 Jahren Planung, organisatorischem Talent, vielen Proben, Engagement, Können und Erfahrung und vor allem viel Disziplin konnte am Freitag und Samstag, 4. und 5. Oktober der MGV-Neuhausen einmal wieder einem breiten Publikum zeigen, was in ihm steckt. Von den ganz Kleinen des Vereins bis zu den Großen wurde die Palette der Disney-Welt singend, tanzend und mit viel schauspielerischem Talent aus allen Bereichen des Vereines vorgestellt. Drei ausverkaufte Vorstellungen in der Filharmonie Bernhausen zeigten, dass der MGV weit über die Grenzen Neuhausens hinaus bekannt und beliebt ist.

An einem Seil haltend liefen unsere Kleinsten, MixMinis, als Zwerge verkleidet durch die Publikungänge bis hin zur Bühne, gefolgt von den MixKids, MixTeens und einigen Figuren aus dem Dschungelbuch. Auch das 13-köpfige Orchesterensemble rund um SEVEN UP marschierte ganz publikumsnah zu seinem Platz auf die Bühne.

Den Showauftakt machten unsere MixMinis mit Schneewittchen und die 7 Zwerge. Zusammen mit ihrem Gesangslehrer Jürgen Farkas sangen sie das Lied "Hey-ho, hey-ho, wir sind vergnügt und froh..." und erhielten dafür auch gleich ihren verdienten Applaus.

Weiter ging es mit dem Dschungelbuch und den MixKids. Ein Augen- und Ohrenschaus war es, wie Maximilian Schempp, der junge Solist des MGV, ganz selbstsicher den Mogli-Part verkörperte und zusammen mit Balu (Rüdiger Tesch) und King Louie (Mathias Günther) das so bekannte Lied "Probiert mal mit Gemütlichkeit" sang und tanzte. Begleitet wurden sie von der "Rasselbande", den Kleinsten der vereinseigenen Tanzgarden.

Und schon ging es weiter mit "Arielle, die Meerjungfrau". Stephan Walker von MixDur sang den Song "Unter dem Meer". Gesanglich begleitet wurde er von den MixTeens, tänzerisch von den Sternchen, den nächstgrößeren der Tanzgarden.

Dann war es Zeit für den großen Chor MixDur. Mit den Songs "Fremde wie ich", "Dir gehört mein Herz", "Krach im Lager" und "Zwei Welten" brachte MixDur Liebe, Harmonie, Gefühl und mit viel Schubidu und Schubida aus "Krach im Lager" auch viel Bewegung auf die Bühne.

Es folgte das Disney-Musical "Vaiana". Gesungen von MixDur-Solisten Georgia Schweizer und Janina Deiss, wurden sie von MixDur bei "Wir kennen den Weg" und "Ich bin bereit" begleitet und mit hawaiianischen Klängen und hawaiianischer Sprache harmonisch unterstützt. Die Tanzgarden der Grashüpfer mit ihren hawaiianischen Outfits begleiteten die Szene mit weichen Bewegungen, bis sie mit einem von unserer Technikcrew eigens dafür gebautem Segelboot in die Südsee stachen.

Leni Leuze von den MixTeens eröffnete die Szene "Die Eiskönigin" mit dem Lied "Willst du einen Schneemann bauen?" Stephan Walker als Pinguin sang "Im Sommer" und ließ dabei das Eis schmelzen. Die Gesangsgruppe "Fam-Fatal" sang das Lied "Aufpolieren", während die Tanzgarden der Pagen, als Quallen verkleidet, auf den Meereswellen tanzten.

Mit glasklarer Stimme sang MixDur-Sängerin und Solistin Melanie Wehlam den Song "Lass jetzt los" und wurde dabei von MixDur und MixTeens wunderbar begleitet und beendete mit langanhaltendem Applaus Teil 1 der Show.

Der Vorhang fiel und eine Silhouette von Mickey Mouse zierte den Pausenvorhang. Man erkennt, wieviel Liebe zum Detail beim MGV-Neuhausen steckt und wie die Vereinsmitglieder, jeder mit seinem eigenen Können und Hingabe, seinen Verein unterstützt und zum Gelingen beiträgt.

Pause....Fortsetzung folgt.

(Bericht Katharina Schenk, Fotos Uwe Drücker)



MGV-Gala Show "Fantasia" – ein Auszug aus der Welt der Disney-Produktionen....was für ein Erlebnis !! Teil 2

Superkalltraeolistik expialotisch
 diese Show ist wunderbar ihr feiert uns frenetisch
 erste Sähne ist MixDür musikalisch und ästhetisch
 superkalltraeolistik expialotisch
 dum dideldideldideldum dideldideldum

Auch nach der Pause eröffnete Mary Poppins (MixDür-Sängerin Sabine Gronau) den 2.Teil unserer Show und führte gekonnt charmant und auch kokett durch das Programm. Dann verwandelte sich die Bühne in eine längst vergangene Zeit aus "Die Schöne und das Biest". Kunterbuntes Marktreiben im 18. Jahrhundert. Brotverkaufsstand, Gemüsewagen, Bücherangebot, Marktfrauen und -männer in aufwendigen Kostümen und vor uppiger Kulisse versammelten sich um "die Schöne" (MixDür-Solistin Marijlena Deiss) und belächelten ihr Anderssein.

Viel Lachen und Applaus bekam MixDür-Solist Jürgen Farkas beim hervorragend und witzig vorgetragenem Song "Sei hier Gast". Er selber als Kerzenhalter, bekam Besuch von Besteckern, die wie eine Krone als Kopfschmuck diente, riesige Cocktailgläser mit Zuckerrand und Cocktailkirche, selbstgebastelte Riesenmesser, -löffel und -gabeln, die an den Outfits der Tänzerinnen befestigt waren und trotzdem beim Tanzen nicht störten. Ein Duett aus "Sei hier Gast" sang eine mannsgroße Teekanne und die dazu passenden Zuckerdose, dargestellt von MixDür-Solistin Tanja Klapper mit Tochter Natalie Klapper aus MixKids.

Als dann "das Biest" (MixDür-Solist Rüdiger Tesch) seine Angebotete mit weicher, sanfter Stimme den Song "Ich warte hier auf dich" schenkte und die Szene beendete, schmolzen auch die Herzen der Zuschauer dahin.

Korah, Matalah, Bathamali, Daarvab... den Text für den anschl. Song aus Star Wars zu lernen fiel den Sängern von MixDür nicht schwer, jedoch musste man sich sehr konzentrieren um den Einsatz nicht zu verpassen, denn plötzlich kam ein Heer von Kämpfern aus beiden Seitenaufgängen entlang der Zuschauer. Ein Heer von irdischen Kämpfern und aus der Galaxie. Sie kämpften um die Prinzessin Leia. Mal gewann die eine Seite, mal die andere, bis die Prinzessin gerettet werden konnte und mitkämpfte. Hervorragende Tanczeinlagen der Pagen, Ideenreiche Kostüme inkl. Laserschwerter und eine perfekt aufeinander abgestimmte Band, die die Star Wars-Titelmusik gekonnt wiedergab. Zu Recht gab es vom Publikum frenetischen Applaus.

Dann verließ MixDür die Chorbühne und überließ diese an den U-30 Chor, der aus den MixDür-Reihen entstand. Der Junge Chor präsentierte aus "High School Musical" die Songs "Breaking Free", "Get cha head in the game" und "We're all in this together" während die Tanzgruppe "Grashüpfer" tänzerisch brillierte.

Die folgende Szene war eine reine Tanzszene aus "Fluch der Karibik". Was hier die "Chorifeen" an tänzerisches Können auf die Bühne brachten, ist kaum zu erklären, das muss man gesehen haben. Piraten gegen engl. Soldaten, perfekte Kostüme, Messer, Sabel, Schwerter, Seile, Fässer, an Details und viele Requisiten hatte man nicht gespart. Hervorragende Choreografie und die passende Mimik der Tänzerinnen dazu, ergab ein Gesamtbild vom Feinsten. Das Publikum war restlos begeistert und zeigte diese Begeisterung mit lautem Zwischenapplaus. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an Annette Articus und Tanja Klapper (beide MixDür), die die komplette Choreografie entworfen haben. Großartig! Sensationell!

Alle Schöne hat auch sein Ende und so war es auch wieder Zeit, dass der Chor MixDür die Bühne betrat. Und wie sie kamen...haben sie sich in der Zwischenzeit umgezogen um beim "The Greatest Showman" passend angezogen zu sein. Sie kamen in den schillersten Outfits, pink gelb, grün, blau, bunt, mit Perücken oder Hüte, Männer mit Kleider, Frauen mit Bäret, wollten sie doch eines gemeinsam aussagen: "This is me", das bin ich, sang MixDür-Solistin Jutta Schüle mit kraftvoller Stimme, gesanglich begleitet wurde sie von MixDür und MixVoices, tänzerisch von den Grashüpfer, den Pagen und den Chorifeen. Und die Kernaussage war, dass jeder so wie er ist, ok ist. Egal welcher Haut- und Haarfarbe, welcher sexuellen Vorliebe, welcher Nationalität, so wie du bist, bist du richtig!

Alle waren nun auf der Bühne und das Publikum hatte sich nicht mehr auf den Stühlen halten können. Stehende Ovationen und langanhaltender Applaus forderte eine Zugabe, die man sehr gerne gab, war man ja darauf vorbereitet.

Und die Zugabe hatte es in sich: Chorleiter Klaus-Peter Klapper nahm das Mikro in die Hand und gab sein solistisches Können preis. Mit dem Song "A Million Dreams" aus "The Greatest Showman" verabschiedete sich der MGV Neuhausen mit einem zirkusbuntem Schlussbild nebst Filter-Kanonen und Glitzerraketen.

Ein 3-stündiger Showabend ging zu Ende, das Publikum war hochbegeistert und alle Beteiligten auf, vor und hinter der Bühne waren sichtlich zufrieden, dass die Mühe sich so gelohnt hatte. An dieser Stelle ein großes und herzliches Dankeschön an alle Sänger und Tänzer, von ganz klein bis groß, nicht zu vergessen allerdings an die hochmotivierte 13-köpfige Band rund um SEVEN UP, an die MGV-Technikcrew hinter der Bühne und am Mischpult, ohne die so manche Szene ohne Licht und so mancher Song ohne Ton wäre, an Moderatorin und MixDür-Mitglied Sabine Gronau, die so charmant durchs Programm führte, an unsere Pianistin und MixDür-Mitglied Sabine Happ und last but not least, an Chorleiter Klaus-Peter Klapper, ohne ihn keine einzige dieser hervorragenden und sensationellen Shows zustande kommen würde. Auf Wiedersehen und bis zum nächsten Mal, Euer MGV-Neuhausen.

(Bericht Katharina Schenk Fotos Uwe Drücker)



13.10.19 Pagen auf dem Wasen

Wasenbesuch der Pagen

Am Sonntag den 13.10 waren die Pagen wieder gemeinsam auf dem Stuttgarter Wasen. Nach all dem Projektstress der letzten Wochen, hatten sich das auch alle verdient. Los ging es um 13.30 Uhr bei Familie Gabriel - danke nochmals für die Einladung. Nach einer lustigen Hinfahrt, wurde dann das super sonnige Wetter noch bei 1-2 Fahrgeschäften ausgenützt. Im Anschluss ging es dann ins Zelt, dort wurde dann zusammen bis spät in die Nacht gefeiert. Ein gelungener Ausflug! Danke an Marlen für die Orga!



M-Blatt 17.10.19

20. Oktober 2019: Marienandacht in der Liebfrauenkapelle



Bereits zum achten Mal umrahmte das Feuchte Eck eine Marienandacht in der Liebfrauenkapelle. Nach dem Einsingen im evangelischen Gemeindehaus ging es in das älteste sakrale Gebäude auf den Fildern und nach der Begrüßung durch Wolfgang Jaudas ließen die Sänger „Hymnus“, „Marienlied aus Heiligenblut“ und Forschen nach Gott erklingen. Die zahlreichen Zuhörer lauschten aufmerksam und nach einer kurzen Pause folgten „Ave Maria“ und „Tantum Ergo“, ehe der Rosenkranz gebetet wurde. Als weitere Stücke erschallten „Sancta Maria“ und „Nach der Wandlung“ aus der Deutschen Messe von Eduard Adolf Tod, einem Neuhäuser Komponisten. Den Abschluss bildeten „Signore delle Cime“, „Herr deine Güte“ und, worauf viele schon gewartet hatten, „Wenn ich ein Glöcklein wär“. Anschließend ging es traditionell in die nahegelegene Garage des Ehepaar Dutschek und bei Wurstsalat und Bierwecken wurde gevespert. Auch Geburtstagsständchen für unseren ehemaligen Sänger Frank Straif und unseren zweiten Tenor Stuart Flaig wurden intoniert. Der Abend klang gemütlich aus.

M-Blatt 24.10.19

Neue Trainingsjacken für alle Tanzgarden:
Alle Tanzgarden des MGV Neuhausen haben passend zum Projekt neue Trainingsjacken erhalten.
Von Rasselbande bis Chorifeen sind nun alle wieder einheitlich gekleidet.
Ein großes Dankeschön geht hierfür an unsere zwei Sponsoren:
"Hackenberg Liftsysteme" & "ORA IT-Systeme"
Aber auch an Senta für die Organisation und Familie Walker für die Fotos.
Wir sind alle mächtig stolz auf unseren neuen Look!



2. November 2019: Schlacht- und Weinfest in Metterzimmern

Am vergangenen Samstag machte sich das Feuchte Eck auf den Weg nach Metterzimmern, um beim Liederkranz in der dortigen Kelter das erste Schlacht- und Weinfest musikalisch zu umrahmen. Nach der Ankunft wurde erstmal die Technik aufgebaut, anschließend ging es zum Einsingen. Gestartet wurde das Programm vor zahlreichen Zuhörern mit den klassischen Weinliedern, der neu Jahrgang, der Muskateller, Weinlied (Der Wirt, der hat ein Fässlein), und um das Publikum mit einzubinden, den Bodenseelöwenkanon. Danach folgten Türkisches Schenkenlied, So lang man nüchtern ist, Ein Hoch dem Wein und Württeberger Wei.



In der Pause ließ man sich die verschiedenen angebotenen Schlachtplatten munden. Der zweite Teil des Programms startete mit dem Kronenwirt, gefolgt von der italienischen Runde Niccolo, Funiculi Funicula und Chianti Lied. Nun wurde es mit So it goes, Tears in Heaven, Rolling in the Deep, Crazy little thing called love und Africa musikalisch modern. Eine besondere Freude war dann die Zugabe, Aus der Traube in die Tonne, die alle anwesenden Sänger gemeinsam intonierten. Der Applaus des Publikums war entsprechend groß und der Abend klang schließlich gemütlich aus.



M-Blatt 7.11.19

Nachlese Weihnachtsfeier Technikcrew

Am vergangenen Freitag, 22. Dezember 2019, fand nach einem wieder sehr, sehr arbeitsreichen Jahr die wohlverdiente Weihnachtsfeier für die MGV-Technikcrew im Stadionrestaurant statt.

Verwöhnt wurden wir dabei wieder mit griechischen Köstlichkeiten.

Dann sollte wieder das nun schon traditionelle Spaßwichteln stattfinden. Bedauerlicherweise waren nur 2 Würfel aufzutreiben, so dass man sogar überlegte, eine Kollekte für Ilias, zum Erwerb weiterer Würfel durchzuführen, was man aber schlussendlich doch nicht tat. Man begnügte sich dann doch mit diesen 2 Würfeln und hatte wieder viel Spaß beim rasanten Spaß- und Schrottwichteln, bei dem der eine oder andere leer ausging. Anschließend blieb man noch lange in gemütlicher Runde bei viel Ouzo zusammen.

Herzlichen Dank an Ilias und sein gesamtes Team für die hervorragende Bewirtung, die feinen Speisen und dass das Ouzo-Glas immer gut gefüllt war
Die Technikcrew wünscht allen eine harmonische Adventszeit und schöne Weihnachten.

r



M-Blatt 22.11.19

Der Macher mit der Gitarre

Neuhausen: Klaus Saile verabschiedet sich von der Fasnetsbühne

Von Elisabeth März

Gesung ist die Leidenschaft von Klaus Saile. 50 Jahre lang stand das Singen noch Gitarre mit dem Chorwerken der Männergesangsvereine Neuhausen auf der Bühne. Bei der Aufnahmung haben die Sänger ihren Namen, viel berühmten Autoren, Volkstümliche der vergangenen Jahrhunderte können ebenfalls sehr schön und schön hehrlich wie Rock, oder Popmusik. Im Jahr 2010 gewann Klaus Saile den ersten Preis beim Wettbewerb „Das Beste der Musik“, die seine Aufnahme in der gleichen Zeit sehr verstanden werden. Das entstand vor der richtigen Person, als ihm Narrenbündel (NB) mit dem Narrenbündel des Landesverbands Wiesentalsberger Karnevalsvereine überreichte.

„Das ist eine hohe Auszeichnung, die wir sehr schätzen“, sagte Klau bei der Preisübergabe zum Auftritt der nächsten Saison. Aber Klaus Saile habe sie verdient, denn er pilgte über Filder in Neuhausen mit mehreren. Ich habe mich die Nacht nach so vielen Jahren auf der Fasnetsbühne des Männergesangsvereins wie auch des Narrenbündels etwas wehmutig. „Ich werde die Jungs von den Gänsbrettlern schon vermissen“, sagt Saile und lacht. Aber die Mitglieder hätten endlich so viele andere Aufgaben. Da seien die Proben kaum noch ausstehen.

Auch dem aktiven Betreuer geben die Aufgaben in der Fildergemeinde nicht aus. Anpacker, das liegt ihm. Klaus Saile war schon immer ein Macher. Obwohl er beim Fasnetsauftritt seinen großen Auftritt hatte, hat er immer mal wieder hinter der Bühne mit viel mehr in die Sache des Mannes mit der Gitarre nicht. Ihn ist es wichtig, dass die Arbeit gemacht wird.

Den jungen Chor „Mia-Dar“ leitet Klaus Saile als aktiver Sänger erfahren. Und getrieben mit seiner Ehefrau Claudia organisiert er auch den Karnevalverkauf für die Großveranstaltungen des Männergesangsvereins (MGV) Neuhausen. In der letzten Phase nicht das Fildern die bei der Familie manchmal nicht ist, haben über großen Musikprojekte mit mehr als 200 Musikern, die alle zwei Jahre die Fildermusik im Pöschel-Berghaus bilden, veranstaltet der Gesangsverein auch jedes Jahr eine Fasnetschau in der Egelseehalle. Mit dem Chor, Praktikanten des Narrenbündels ist das die wichtigste Musik-

veranstaltungen (MGV) Neuhausen. In der letzten Phase nicht das Fildern die bei der Familie manchmal nicht ist, haben über großen Musikprojekte mit mehr als 200 Musikern, die alle zwei Jahre die Fildermusik im Pöschel-Berghaus bilden, veranstaltet der Gesangsverein auch jedes Jahr eine Fasnetschau in der Egelseehalle. Mit dem Chor, Praktikanten des Narrenbündels ist das die wichtigste Musik-

Narrenbündel und Männergesangsvereins haben jeweils ihr ganz eigenes Profil, da haben wir uns immer gegenseitig inspiriert.

Klaus Saile

veranstaltungen in der katholisch geprägten Fildergemeinde auf den Fildern. Und lassen sich beide Ereignisse nicht entgegen-

Von einer Konkurrenzsituation mit dem Narrenbündel möchte Saile aber nichts wissen. Gemeinsam mit Wolfgang Hundel, dem ehemaligen Vorsitzenden, des NB, hat die Liebe für Mathematik und Sport die Zusammenarbeit der Vereine schon in den 70er Jahren geleitet. Mit seinen 70er Jahren geleitet. Mit seinen 70er Jahren geleitet. Mit seinen 70er Jahren geleitet.

mal wieder beim NB zu Gast. Im Gegenzug haben die Narren dem Gesangsverein ihre Bühnenredner ausgeliehen. „Narrenbündel und Männergesangsverein haben jeweils ihr ganz eigenes Profil, da haben wir uns immer gegenseitig inspiriert“, ist Saile überzeugt. Deshalb ist

er glücklich, dass die Gänsbrettlern nun beim Narrenbündel ihren letzten ganz großen Auftritt hatten.

Bereits seit seiner Jugend singt Klaus Saile. Bereits mit sieben Jahren hat er angefangen, damals noch in der Erbsenstraße der katholischen Kirchenchor. Merksinger war er ebenfalls. Mit 17 Jahren ist er in den großen Chor des Männergesangsvereins (MGV) aufgenommen worden. Bei den Pfadfindern lernte Saile das Gitarrespiel, seitdem ist das Instrument bei einem Anläufer dabei. Auch an seiner ehemaligen Grund- und Hauptschule kam Saile an der Musik nicht vorbei. „Da stand der Rektor mal am Fenster und hat gesehen, dass ich mit der Gitarre kam“, erinnert er an seine Anfänge als Musikpädagoge. Dabei schenkte der Rektor mit dem ihm eigenen Charme. „Es hat er mich einfach beobachtet, noch nach Musik zu unterrichten.“

Im MGV fand Saile, der in seiner Freizeit auch beim Fußballverein Neuhausen kickte, „eine Entfaltungsmöglichkeit“. Dass sich der Verein gerade durch den musikalischen Leiter Klaus-Peter Klapper und viele andere innovative und engagierte Chor- und Langgruppenleiter zu einem modernen, zukunftsfiten Chor für alle Generationen entwickelt hat, macht Klaus Saile sehr glücklich.

Soziales Engagement liegt Klaus Saile ebenfalls sehr am Herzen. Er ist stellvertretender Vorsitzender des Förderkreises Kinderheim „Maria Luisa Florely“ in Bulgarien, das sein Freund und Wegbegleiter Todor Davlov leitet. Den Blick über den Tellerrand findet Saile wichtig, „da gibt es viele Kinder, denen es nicht so gut geht wie bei uns.“ Ihnen Chancen zu eröffnen, das findet Saile wichtig. Gemeinsam mit Todor



Profen besucht er das Helm immer wieder, um sich ein Bild zu machen, was mit dem Spenden von Ort geschieht.

Nach seinem Abschied von den Gänsbrettlern - der Name war vor mehr als 50 Jahren ganz frei auf Schwäbisch den berühmten Gönzschülerchen von Hebert Rosewitz aus der Mainzer Fasnet nachempfunden - überließ Saile nach vorne. Denn die letzte Phase des Vorverkaufs von 2000 Karten für die Fasnetschows steht an. Da ist der Organisationsgeist. Das Familienleben leide darunter nicht, sagt er lachend. „Schön, dass ich das mit meiner Frau machen kann, wir ergänzen uns da bestens.“

Stolz ist Saile darauf, dass Tochter Janina in seine Fußstapfen getreten ist. Sie singt nicht nur im Chor Mia-Dar. Auch etwige Fasnetschows hat sie moderiert. Die Leidenschaft für das närrische Treiben liegt bei Saile in der Familie.



► Karten für die Show

Die Fasnetschows des Männergesangsvereins Neuhausen steigt am 14., 15. und 22. Februar in der Egelsee-Festhalle in Neuhausen in der Rupert-Mayer-Straße. Karten können schon jetzt reserviert werden unter E-Mail tickets@mgv1851.de Der Eintritt kostet 20 Euro Pro Person. Beginn ist um 19.30 Uhr.



Die Gitarre hat Klaus Saile oft dabei. Foto: Roberto Bulgurin

EZ 27.11.2019

EZ „Bei uns“ 6.12.2019

Adventsbenefizkonzert in evangelischen Christuskirche

Am Sonntag, 8. Dezember, gab der MGV Neuhausen, vertreten durch die MixKids, die MixTeens und die MixVoices sowie den Kammerchor Feuchtes Eck und den Handharmonikaspielring Neuhausen ein Adventsbenefizkonzert zu Gunsten des Fördervereins „Zukunft für Kinder“ in der evangelischen Christuskirche.

Die Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt und das Feuchte Eck startete mit den Adventsliedern „Macht hoch die Tür“, „Es kommt ein Schiff geladen“, „Es ist ein Ros' entsprungen“ und „Tochter Zion“. Zur Begrüßung sprach Pfarrer Matthias Trick, hieß sowohl die singenden Akteure als auch die Besucher willkommen. Musikalisch ging es mit der Bergweihnacht und den Stücken „Nur a Stern“, „Werst mei Liacht ume sein“, „Hiatz kimb a wunderbare Zeit“ und dem „Weihnachtsjodler“, vorgetragen vom Feuchten Eck weiter.

Anschließend waren die MixKids an der Reihe und begeisterten mit „Au wei wei Weihnachten“, „Lieder, die wie Brücken sind“, „Bitte hört nicht auf zu träumen“ und „Eine Muh, eine Mäh, eine Täterätätä“ unter der Leitung von Tanja Klapper die aufmerksamen Zuhörer.

Es folgte der Block der MixTeens und MixVoices, die „Faded“, „Mary did you know“ sowie „Stay with me oh Lord“ unter der Leitung von Anja Klinkhardt performten. Danach gesellte sich das Feuchte Eck wieder dazu und „Halleluja-Variationen“ erklangen. Dabei waren das klassische Händel-Halleluja, „Halleluja“ von Leonard Cohen, „Halleluja“ von Milk & Honey und „Sing Halleluja“ von Dr. Alban. Zum Abschluss dieses Teil präsentierte das Feuchte Eck gemeinsam mit den Solisten Anja Klinkhardt und Klaus Breuinger „Silver Bells“.

Nach einem kurzen Umbau durfte der Handharmonikaspielring Neuhausen den Zuhörern drei weihnachtliche Stücke vorspielen. Gemeinsam mit dem Feuchten Eck führte das Akkordeonensemble „Deck the hall“, „The First Nowell“, „Jingle Bells“, „Feliz Navidad“ und „Last Christmas“ vor. Davor hatten die Sänger noch „O holy night“ erklingen lassen.

Den krönenden Abschluss bildete „Stille Nacht, heilige Nacht“ in der Adventsfassung, gesungen von den MixTeens und MixVoices, dem Handharmonikaspielring und dem Feuchten Eck. Die musikalische Gesamtleitung hatte Klaus Breuinger inne, für die Anmoderation zeigte sich Feuchte-Eck-Vorstand Dieter Schaller verantwortlich und um die Technik kümmerten sich Michael Mayer und Peter Klapper.

Das Vorstandsmitglied des Fördervereins „Zukunft für Kinder“, Wolfgang Jaudas, bedankte sich bei allen Akteuren und wünschte ihnen genauso wie den Konzertbesuchern ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr und einen guten Nachhauseweg.



Weihnachtsfeier-Letzte Singstunde

Am 13. Dezember 2019 fand wieder die traditionelle letzte Singstunde im Saalbau mit über 150 Gästen statt. Das sehr abwechslungsreiche Programm gestalteten der Männerchor, der Frauenchor, der gemischte Chor, das Feuchte Eck und MixDur.

Thomas Haisch eröffnete den Abend und begrüßte u.a. die Chorleiter, Trainerinnen und Robert Scholpp, den Präsidenten des Chorverbandes, machte einen kurzen Rückblick auf das vergangene, sehr erfolgreiche Jahr und dankte allen Aktiven und Helfern für ihr außergewöhnliches Engagement. Die diesjährigen Verbandsehrungen wurden wieder von Herrn Roland Scholpp und die Vereinsehrungen von Thomas Haisch vorgenommen.

Ehrungen aktiver Mitglieder:

70 Jahre Gerhard Kärcher
60 Jahre: Otto Bayer, Roland Günthner, Eugen Muff
50 Jahre: Alfred Mayer,

Ehrungen passive Mitglieder:

70 Jahre: Lisa Renk, Berthold Haisch, Rudolf Rank, Otto Haller
60 Jahre: Margit Knödler, Robert Bayer, Rudolf Nagel, Helmut Mayer
50 Jahre: Elisabeth Maier- Durst, Günter Stotz, Joachim Maier, Rudolf Beron
25 Jahre: Marion Eisenbraun, Gudrun Bogle, Joachim Stotz, Egon Grubert

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren.

Brigitte Gruber dankte Chorleiterin Magdalena Fischer und Klaus Breuninger und Doris Gussmann trug ein sehr emotionales Weihnachtsgedicht vor.

Sehr stolz zeigte sich Sylvie Walker über die grandiose Leistungen der Tanzgruppen und Trainerinnen beim Fantasia-Projekt.

Dieter Schaller versprach auch für nächstes Jahr viele Konzerte mit dem Feuchten Eck.

Bevor MixDur den Abschluss machte, gab es ein ungeplantes aber sehr gelungenes Bass-Solo von Thomas Haisch mit Klaus Breuninger am Keyboard.

Wie jedes Jahr gab es auch wieder eine wunderbare Weihnachtsgeschichte, perfekt vorgetragen von Sabine Gronau.

Klaus-Peter Klapper lobte die übers ganze Jahr erfolgte aufwändigen Arbeiten der Technik-Crew. Anschließend dankte er Thomas Haisch für seine erfolgreiche und höchst engagierte Vorstandstätigkeit, was zu einem fast nicht enden wollenden Beifall führte.

Bei der Verabschiedung dankte Thomas Haisch noch mal allen Helfern und Mitwirkenden und den Frauenchor für die schöne Saaldekoration und wünschte allen ein Frohes Fest und Gesundheit.

Es war es wieder ein wunderschöner Abend, der uns sehr auf die Weihnachtszeit einstimmte. Zwischen den Liedvorträgen, die wieder einmal mehr die große Spannweite und Vielseitigkeit unserer Chöre zeigte, sang der ganze Saal gemeinsam Weihnachtslieder.

Vor dem gemütlichen Ausklang ertöne traditionell „Stille Nacht“. Dieser Abend wird bestimmt allen in schöner Erinnerung bleiben.



7.12.19 Technikcrew beim Kulissenbau

MGV-Technik-Crew am Kulissenbau

Was wären die Fasnet-Shows des MGv ohne die hervorragenden und immer neuen Kulissen und Bühnenbilder?

Und das bedeutet sehr viel Hirnschmalz und Arbeit für die Technikcrew, z.B. Bau eines Lagerfeuers und... halt, mehr wird heute nicht verraten. Aber versprochen, es wird wieder eine Vielzahl bemerkenswerter Kulissen geben, die den Darbietungen den letzten Schliff geben.

Deshalb verbringt die Crew jede Woche wieder viele Stunden in den Katakomben der Egelseehalle und bohrt, hämmert, sägt,

Man darf gespannt sein.



M-Blatt 19.12.19

Weihnachtsfeiern

Die Sterchen und auch die Pagen hatten vor Weihnachten noch ihre Weihnachtsfeiern. Bei den Kindern wurden Strumpffolienanhänger gebastelt, Plätzchen gebacken und ein Film geschaut. Die Pagen machten ein Stadtspiel in Neuhausen und feierten danach im Vereinsräume ausgiebig. Danke an die Orgateams, beide Gruppen hatten tolle Weihnachtsevents!



1. Teil der MGv-Serie



Ganz viel Spaß trotz harten Trainings

Neuhäusen: Showtanzgruppen erzählen Geschichten zur Musik – Immer neue Stile, Schritte und Elemente sorgen für Originalität

Wenige der Mitangehörigen (MGV) Neuhäusen im Februar zu seiner großen Föder-Fest Show 2020 in die gleiche Richtung schickte mit dem Motto 'In der Welt der Show...'

Die lange Weg zur Perfektion wird in der Leistung und Können der 'Show'... Die Choreografie für einen Showtanz?

Die Choreografie für einen Showtanz? Teil 1: Wie entsteht die Choreografie für einen Showtanz?



„Geht nicht, gibt's nicht“

Neuhäusen: Die Technik-Crew baut Kissen, sorgt für den guten Ton und setzt die MGv-Fest-Show in rechte Lage

Die Technik-Crew baut Kissen, sorgt für den guten Ton und setzt die MGv-Fest-Show in rechte Lage... Die Organisation läuft der Laden nicht

Die Organisation läuft der Laden nicht... Von der Idee zur großen MGv-Fest-Show

Von der Idee zur großen MGv-Fest-Show... In beiden Abfolge zeigen wir in den kommenden Wochen...

2. Teil der MGv-Serie



„Geht nicht, gibt's nicht“

Neuhäusen: Die Technik-Crew baut Kissen, sorgt für den guten Ton und setzt die MGv-Fest-Show in rechte Lage

Die Technik-Crew baut Kissen, sorgt für den guten Ton und setzt die MGv-Fest-Show in rechte Lage... Fantastisch! Magisch! Nürrisch!

Fantastisch! Magisch! Nürrisch! Teil 2: Jede Minute Arbeit hinter den Kulissen

Portrait des Monats

Kultureller Kompass für Neuhausen: Der Männergesangsverein

Der Männergesangsverein Neuhausen e.V. ist ein fester Bestandteil des kulturellen Geschehens vor Ort: Er entstand aus den Gesangsvereinen Sängerbund (gegründet im Jahr 1851) und der Eintracht (gegründet im Jahr 1882). 1933 entstand

dann der Männergesangsverein (MGV). Der MGV pflegt nicht nur den Chorgesang mit viel Hingabe, sondern ist ein Gesangsverein mit einem breit gefächerten kulturellen Angebot jeglicher Altersklassen und Stilrichtungen für Neuhausen



Der Gesamtverein vor dem Neuhausener Schloss mit allen aktiven Vereinsmitgliedern. Foto: oh



Die Abschluss-Szene des großen Projektes "Fantasia" in der Filharmonie begeisterte 2700 Besucher. Foto: oh

und auch die Umgebung. Zur Unterstützung seiner Veranstaltungen bietet der Verein zusätzlich auch noch wettkampforientiertes Training im Show- und Gardetanzbereich an. Mit diesem Angebot leistet er einen wichtigen Beitrag zur Förderung des Gemeinwesens und der Freizeitgestaltung aller Menschen und bereichert das Kulturleben der Gemeinde Neuhausen und ihrer Umgebung. Außerdem zeichnet sich der Verein durch überdurchschnittliche Qualität im Chorgesang, Sologesang und im Tanz-

bereich aus. Mitunter stehen über 300 Aktive auf der Bühne. Auch erwähnenswert ist die vorbildliche Jugendarbeit, die keine Nachwuchssorgen aufkommen lässt sowie regelmäßige Großevents und Fasnetsshow. Beim MGV wird alles selbst gemacht. Vom eigenen Bühnentechniker und Kulissenbauer über die Maskenbildner, Kostümschneider und das Kartenteam bis hin zum Betreuer leistet jeder engagiert seinen Einsatz für den Verein und die damit verbundenen Showeinlagen.

Männergesangsverein Neuhausen e.V.

Gründung **1851**

Mitglieder **rund 600**

Vereinszweck:

» Chorgesang, kulturelle Angebote für jede Altersklasse und Stilrichtung, Training im Show- und Gardetanzbereich

Das zeichnet uns aus:

» Hohe Qualität der Aufführungen, breite Angebote für drei Generationen, harmonisches Miteinander, Begeisterung

Ansprechpartner für Interessierte:

» Thomas Haisch (at.haisch@web.de, 07158/65905 oder 0160/8674456) und Heinrich Hobelsberger (heihobelsberger@t-online.de, 0176/10523966 oder 07158/65343)

Ist Ihr Verein noch nicht für **BEI UNS** registriert? Dann holen Sie das nach unter www.ez-beiuns.de/registrieren

Sing&Fun 17.01.2020

Freies Singen für jedermann beim MGV Neuhausen „Sing&Fun“

Am vergangenen Freitag, 17. Januar 2020 ging es nach der Weihnachtspause wieder weiter mit dem erfolgreichen freien Singen in Neuhausen.

30 -50 Sängerinnen und Sänger sind beim freien Singen dabei und haben mächtig Spaß daran.

Wer schon einmal auf einem Rock-Konzert oder bei einem Konzert von Dieter Thomas Kuhn war, hat diese Erfahrung sicher schon gemacht.

Für viele ist das Singen im Chor aber keine Alternative: regelmäßige Proben, hohe Anforderungen an die Stimme, Konzertverpflichtungen und vieles mehr. Aber es geht auch anders: SING & FUN – singen einfach nur zum Spaß, ohne Verpflichtung, ohne Mitgliedschaft, und man muss auch keine Noten lesen können. Einfach kommen und mitsingen – auch über eventuelle falsche Töne muss man sich keine Gedanken machen.

Der bekannte Chorleiter Klaus Breuninger: „Ich habe Ideen und mehrere Festmeter Noten, die für die nächsten 20 Jahre Sing&Fun reichen würden, aber es wäre toll, wenn ihr mir eure Wünsche mitteilen würdet.“. Jeder kann da mitgestalten.

Gesungen werden Titel aus Pop, Rock und Schlager, die alle kennen, wie z.B.: Tears In Heaven, Imagine, Country Roads, Ich War Noch Niemals In New York, Über den Wolken, Thank You For The Music – wir freuen uns aber auch auf die Vorschläge der Teilnehmer!

Und was kostet der Spaß? 5,- EUR pro Probe – **ohne Verpflichtung oder Mitgliedschaft**. Mitglieder des MGV Neuhausen haben freien Eintritt.

Gesungen wird jeden Freitag (Ausnahme Schulferien), 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr im Saalbau, in Neuhausen/Fildern. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Einfach kommen und Spaß haben.

Aktuelle Informationen ständig über www.singfun.de oder www.mgv1851.de.

Schaut (hört) doch einfach mal rein!



3. Teil: Maske und Kostüme



Ob am zum Besten gegebenen Preis oder die Dichtungsbuch-Werksände - die Show des Mitbringergesangs-Neuhauser bekommen jeden Mal durch prachtvolle Kostüme, in entscheidenden Momenten und professioneller Make-up. Foto: Gabyl Weid

Kostüme für Knirps, Königin und Kosmonaut

Neuhauser: Im MGv-Fundus stapeln sich Klamotten, Haartelle und Masken bis unter die Decke

Von Gabyl Weid
Kleine Roadie! Spielereien, elegante Leder mit Zylinder, pomadurtes Mannequin, hochbeinige Stiefel, schillernde Züge, feine Kräfte und ferne...

Schnecken sind in rund 120 bis unter die Decke gestapelt. Darunter sind immer wieder alte Kostüme, die im MGv-Fundus stapeln sich Klamotten, Haartelle und Masken bis unter die Decke...

gestanzen gerollt und gelblich. So sind die Kostüme, die im MGv-Fundus stapeln sich Klamotten, Haartelle und Masken bis unter die Decke...



Hochkonzentriert schaut Andrea Frau vor dem Beginn der Show am professionellen Make-up-Prinzen der vielen Darsteller. Foto: Uwe Dröcker

Fantastisch! Magisch! Nürrisch!

Teil 3: Kostüm und Maske sorgen für spektakuläre Optik

Von der Idee zur großen MGv-Festnacht

In lockerer Abfolge arbeiten in den kommenden Wochen, wie viel Engagement nötig ist, um ein Kostüm zu machen und wie viel Aufwand...



Andrea Frau ist im unteren Bereich der Decke mit Klamotten gefüllter Nürrisch über die Bühne gehen. Foto: Gabyl Weid

4. Teil: Musik und Gesang



Passend zu ihrem Liedern setzen sich die Chor-Einsteiger des Mitbringergesangs-Neuhauser jeden Jahr der Fantasie mit Kostümen, Maske und Requisiten im Sinne. Auch in der Bühnenarbeit wirken die MGv-Sänger (oben, unten) und die Darsteller (unten) mit kreativen Ideen zusammen. Foto: Uwe Dröcker

„Ich möchte die musikalische Essenz herausholen“

Neuhauser: Peter Klapper arrangiert für die MGv-Chöre - Vier unterschiedliche Gesangssembles garantieren kreative Vielfalt

Von Gabyl Weid
Situations für Chor und Instrumente aus dem Originaltext heraus und gibt die Noten...

Abwechslung und kurzweilig
Und weil die MGv-Chöre in diesem Bereich...

„In den letzten Wochen mussten wir...

„Puder, Perücken und Palletten
Liedern werden wieder werden musikalische Kostüme geschaffen...

Was fürs Auge: Die Chöre setzen ihre Partien pfiffig in Szene

Die musikalisch abgestimmte Leistung ist das eine, aber auch die Präsentation...



Vor der großen MGv-Festnacht... Foto: Gabyl Weid

Fantastisch! Magisch! Nürrisch!

Teil 4: Wie arrangiert man Lied für den Chor

Von der Idee zur großen MGv-Festnacht

In lockerer Abfolge arbeiten in den kommenden Wochen, wie viel Engagement nötig ist, um ein Kostüm zu machen und wie viel Aufwand...

5. Teil: Band

„Man steht jede Minute unter Strom“

Neuhausen: Die neun Musiker und Sänger der Partyband Seven Up begleiten die MGV-Fasnet-Show live

Von Gaby Weiß



Es ist eine ganz besondere Musikbegleitung, die sich die Fasnetband Seven Up bei der Fasnet-Show... Die neun Musiker und Sänger der Partyband Seven Up begleiten die MGV-Fasnet-Show live... „Man steht jede Minute unter Strom...“



Die Band Seven Up und der MGV - eine ganz besondere Beziehung... Als sich vor 30 Jahren die Tanz- und Partyband Seven Up... „Man steht jede Minute unter Strom...“

Fantastisch! Magisch! Nürrisch!

Teil 5: Was bedeutet es, die Show live zu begleiten?

Bei der Fasnetband Seven Up herrscht gute Stimmung, aber es wird auch intensiv und konzentriert gearbeitet, um perfekt auf den Einsatz in der grossen Fasnet-Show vorzubereiten zu sein. Foto: Gaby Weiß

Die Band Seven Up und der MGV - eine ganz besondere Beziehung... Als sich vor 30 Jahren die Tanz- und Partyband Seven Up... „Man steht jede Minute unter Strom...“

Bericht Kinderfasnet 16.02.2020

Am Sonntag, 16. Februar 2020 lud der Männergesangsverein Neuhausen auf den Fildern (MGV) wieder zur Kinderfasnet in die Egelseehalle ein. Trotz herrlichem Frühjahrwetter füllte sich die Halle schnell mit vielen bunten Naren. Ob kleine Prinzessinnen, Superhelden, Hexen oder Biene Majas – alle Kinder waren in bester Feierstimmung.

Unsere Kindergruppen aus dem Tanz und Gesangsbereich boten den Zuschauern ein tolles buntes Programm und in den Pausen durften auch die Gäste das Tanzbein schwingen. An einem herrlichen appetitlichen Kuchenbuffet fanden alle Gäste feine Leckereien. Sehr gefreut hat uns, dass auch in diesem Jahr das NBN Kinderprinzenpaar wieder ein Teil des Programms war. Außerdem hatten wir anlässlich unserer 11ten Kinderfasnet MAGIC THOMAS eingeladen – ein fantastischer Ballonkünstler, der unseren kleinen Gästen tolle Ballonfiguren zauberte.

Die Veranstaltung war wieder ein Riesenspaß für Groß und Klein. Danke an dieser Stelle an unser großartiges Publikum, an das Kinderprinzenpaar vom NBN, MAGIC THOMAS, an alle Bäcker, alle Bewirter, alle Auf – und Abbauer, Familie Munz für die Würstchenaktion und einfach an alle, die durch ihr Engagement dieses tolle Projekt ermöglichen.



M-Blatt 20.2.20 und EZ „Bei Uns 21.2.20



Von der Idee zur grossen MGV-Fasnet-Show... Mit dieser Folge von der letzten Seite... „Man steht jede Minute unter Strom...“

Kurzweilig, komisch und kunterbunt

Neuhausen: „Fantastisch! Magisch! Närrisch!“ MGv begeistert mit seiner großen Fasnet-Show das Publikum

Von Gaby Weiß

Mehr als 180 hoch motivierte Aktive auf und hinter der Bühne haben zusammengearbeitet, um die bunte, kurzweilige und komische Filder-Fasnet-Show des Männergesangsvereins (MGV) Neuhausen zu inszenieren. Unter dem Motto „Fantastisch! Magisch! Närrisch!“ gab's am Wochenende zweimal Musik, Gesang, Tanz und Comedy der Extraklasse in der Eglsee-Festhalle, die dritte Veranstaltung am Samstag, 22. Februar, ist bereits ausverkauft. Show- und Marschtänzerinnen, Sängerinnen und Sänger, Musiker und Komödianten brachten echte Hingucker auf die Bühne, sorgten für musikalische Höhepunkte und überzeugten das begeistertste Publikum mit ihren kreativen Ideen.

Ein Blick aus großen Augen in blaugeschminkten Gesichtern – schon hatten die Kleinsten von der Fasselbande die Herzen der Zuschauer gewonnen: Unter ihren weißen Zupfmützen verfolgten die putzigen Minis, wie sich das blond gelockte Schlumpf-Mädchen zwischen Schlumpf-Galänen entscheiden musste. Auch bei der A Cappella-Truppe Nearly Hat ging's ums Liebesleben, für das die sechs stimmgewaltigen und aufs Allerfeinste frisierten Herren neue Akzente im Fantasy-Epos „Herr der Ringe“ setzten: Der abscheuliche Herrscher Sauron entpuppte sich in der Persiflage als infame Herrscherin Saura, die alle Männer einfangen und – mit Hilfe des (Ehe-)Rings – unterjochen will.

Legolas, Bilbo Beutlin und Co. klopfen in ihrem Versteck im Auenland jede Menge Macho-Sprüche, unterlegt mit Grönemeyers „Männer“ und „Macho Man“ von den Village People. Dagegen setzte die Frauen-Truppe Fam Fatal auf Charme und Magie: Die Damen schwangen sich als Hexen „Über den Wolken“ auf den Besenstiel, brauten nach einem Blick in die Zauberkugel einen Trank und machten sich mit Bonnie Tyler auf die Suche nach knackigen Helden: „Holding out for a Hero“.

Fruchtgummis fürs Publikum

Die M-Singers schickten Schnull, Teufelchen und Cola-Fläschchen samt einer riesigen „Haribo“-Tüte auf die Bühne. „Mit süßen Grüßen“ machten sie sich singend ihren Reim auf Alltägliches und meisterten die anspruchsvollen Arrangements: Was tun, wenn beim Badelatschen-Kauf einer der drei Streifen fehlt? Was geschieht, wenn Reiner Calmund im Freibad eine Arschbombe macht? Bevor es „Zurück in die Tüte“ hieß, gab's jede Menge Fruchtgummis fürs Publikum. Den Dominos gelang es nach einem anfänglichen Wackelkontakt im Zauberstab, eine singende Hasenparade aus riesigen Zylindern zu zaubern: Vom Feldhasen über den Duracell-Hasi bis zum Bunny-Häschen sangen sie im Stile der Mainzer Hof-sänger. Wie alle MGvler treibt auch die Dominos um, dass der Saalbau-Pachter in Ruhestand geht: Was wird wohl aus dem beliebten Probenlokal? Bleibt „die kleine Kneipe in unserer Straße“ auch künftig „der Treff-



Die Sternchen, eine der MGv-Nachwuchsgruppen, überzeugte die Zuschauer mit ihrem schmissigen Showtanz nach dem Musical „Trolls“.

Fotos: Gaby Weiß



Ohne Besen nichts gewesen: Die tanzlustigen Damen von Fam Fatal demonstrieren Frauenpower im Hexenloot.



„Herr der Ringe“ einmal anders: Die stimmgewaltigen Männer der A Cappella-Truppe Nearly Hat wollen sich nicht länger von den Damen der Schöpfung unterjochen lassen.

punkt im Flecken“? Die Tanzgarden überzeugten vor dem in der Dunkelheit strahlenden Bühnenbild von Todor Pavlov durch Präzision und sportliche Höchstleistungen. Beim Gesamtmarsch boten 70 Tänzerinnen ein wogendes Meer blau-weißer Uniformen. Die Sternchen, die als singende und tanzende „Trolls“ herumwirbelten, bewiesen, wie wichtig Freundschaft und Zusammenhalt sind. Die Junioren erweckten Szenen aus Michael Endes Buch „Die unendliche Geschichte“ zum Leben, zauberten einen Fuchur-Drahen auf die Bühne und entführten das Publikum nach Phantastien. Und die Pa-

gen boten mit viel Lebensfreude Eindrücke aus Tausendundeiner Nacht. Die Technik-Crew begeisterte mit einem Überraschungsauftritt als Blue Man Group mit Percussion auf Fässern, Eimern und Plastikrohren. Katharina Schenk moderierte, Feenstaub pustend, als Tinkerbell den Abend und hatte bei ihren Seitenhieben gegen die Männer im Allgemeinen und gegen ihren Ehemann Erwin im Besonderen die Lacher auf ihrer Seite.

In der Bitt stand Jedi-Großmeister Yoda aus dem Star-Wars-Universum alias Dennis Müller, dessen Befurchtung, die Grammatik seiner Kunst-Sprache versau-

lehe. Natürlich fehlten weder die „Schwabenhymne“, das „Fasnet liegt heut' in der Luft“, eine Abordnung des Narrenbundes noch das bunte Schlussbild mit „Gi-Ga-Gondele“. Anschließend ging es zu Klängen der Partyband Seven Up an die Bar und auf die Tanzfläche. Schon zum Aufwärmen hatte die Truppe „Wir sind zusammen groß“ von den Fantastischen Vier gesungen und damit das Engagement des MGv auf den Punkt gebracht: Eine solche Show in dieser Qualität kann nur funktionieren, weil in diesem Verein viele ihre Freizeit opfern, gemeinsam mit anpacken und ihr Allerbestes geben.

Fantastische Show und ein bezauberndes PublikumTeil 1

Die ersten zwei Fasnetshows sind gelaufen, das Publikum und die Esslinger Zeitung begeistert und die Mitwirkenden froh, alle Gäste mit ihrem Showprogramm auf die närrischen Tage mit viel Magie und Fantasie eingestimmt zu haben.

„Fantastisch, Magisch, Närrisch“ – so der Titel der diesjährigen Fasnetsshow. Und der MGv hat Wort gehalten. Am nächsten Samstag findet die Veranstaltung ein letztes Mal für dieses Jahr statt. Es gibt leider keine Karten mehr.

Die Tanz- und Gesangsgruppen, Bütenredner, Techniker, Maskenbildnerinnen und Musiker haben alles getan um ein knapp drei Stunden langes Programm auf die Bühne zu zaubern. Laut Bericht der Esslinger Zeitung von heute scheint dies hervorragend gelungen zu sein. Eröffnet wurde die Veranstaltung ganz traditionell mit dem Gesamtmarsch der MGv-Garden, gefolgt von lauter Schlümpfen, Schlumpfine und Papa Schlumpf – unserer Rasselbande.

So blau, blau, blau – wie die Schlümpfe ging es gleich in den Vereinsfarben des MGv los ... die Rasselbande in Action.

Nach einer kurzen Ansage unserer Tinkerbell Katharina Schenk entführten unserer Jüngsten das Publikum ins Schlumpfenland, nicht der einzige fantastische Ort an diesem Abend. Denn bereits die nächste Gruppe, unsere Acapella-Jungs von nearlyHAT nahmen die Zuschauer mit ins Auenland zu Saura, der Herrscherin des Rings. Eine herrliche Persiflage auf das Tolkien-Epos „Herr der Ringe“ wurde stimmungsgewaltig von den 6 Jungs vorgetragen. Zurück im Schwabenland ging es gleich weiter mit ganz vielen Trollen und unserer Sternchen-Garde. Dann wurde es süß und „Phantasiastisch“ – die kleine Aurelia nascht einfach zu gerne bevor sie abends ins Bett geht. Kein Wunder, dass die Haribo-Figuren vom „Cola-Flaschle“, dem „Schnuller“ und dem „Teufele“ aus der „Phantasia-Tüte“ das Publikum „Mit süßsen Grüßen“, intoniert auf „MFG“ der Fanta 4, begrüßten. Die M-Singers brachten aber auch noch weitere närrische Geschichten um fehlende Streifen bei Adiletten und einem Lastwagen voller Betten im Kornfeld auf die Bühne, bevor sie wieder zurück in die Tüte mussten.

Kurz vor der Pause gab es dann noch den Marschtanz der Pagen und, ja was war das denn dann? Rohre flogen auf die Bühne, Blitze waren zu sehen – nein so schlimm steht es dann doch nicht um die Egelseehalle. Alles Absicht. Die „Blue Man Crew“ alias Technik-Crew kam auf die Bühne und brachte das Publikum mit ihrer Percussion-Show und genialer Unterstützung durch die Tanz- und Showband SevenUp zum Toben und in die Pause.

Fortsetzung folgt.

Fantastische Show und ein bezauberndes PublikumTeil 2

Die 3 Fasnetsshows sind gelaufen, das Publikum und die Esslinger Zeitung begeistert und die Mitwirkenden froh, alle Gäste mit ihrem Showprogramm auf die närrischen Tage mit viel Magie und Fantasie eingestimmt zu haben.

Nach der Pause wurde es dann Magisch ... die Domino-Häschen sprangen aus dem Hut. Mit Liedern aus der Lokalpolitik und von lokalen Lokalen, sowie ganz viel Stimmungsmusik brachten sie die Zuschauer wieder zurück ins Programm. Aber nicht nur die Dominos wussten zu verzaubern, auch die Juniorengarde brachte ihre Version der „Unendlichen Geschichte“ mit einem tollen Furchur-Flughund und einem sehr fantasievollen Tanz auf die Bühne und ins tanzten sich ins Herz der Zuschauer.

Ins Finale ging es dann mit einem Besuch von einem fremden Stern: Meister Yoda vom Planeten Dagobah tat sich einen Stopp in Neuhausen an... Aber leider gibt es hier ja nicht mal Bauplätze mehr und so zog ihn, alias Dennis Müller, Dank der Macht seines Schorle-Safts wieder zurück auf seinen Planeten. Und das obwohl er doch so gern ein Neuhäuser gewesen wär. Vielleicht hätten ihm dabei ja die Hexen von FamFatal weiterhelfen können. Denn ihrem Zaubererfreund „Zwackelmann“ konnten sie mit viel Krötenbein, Achsel- und Schamhaar-Trank schlußendlich auch in eine schöne weiße Hexe verwandeln. Hätte er doch besser mal dort nachgefragt – die sieben Sängerinnen hätten ihm ganz sicherlich gerne dabei geholfen. Zum Schluß ging es dann noch auf den Dachboden, wo die Pagen in ihrem Showtanz eine magische Öllampe fanden, Der Dschinn, bzw. besser die bezaubernde „Dschinnie“, brachte zusammen mit den Mädels alle drei Wünsche noch aufs Tanzparkett, bevor dieses dann für das Publikum freigegeben wurde. Bis tief in die Nacht spielte SevenUp zum Tanz und auch an der Bar wurden noch so manche fantastischen Geschichten erzählt.

Wir sehen uns im nächsten Jahre wieder, wenn das Motto heißt: „Pssst!“ – wird natürlich noch nicht verraten...



Am 21.11.2019 machten sich 77 Jugendliche und 12 Betreuer auf den Weg in Stage Apollo Theater. Wir durften das Musical Aladin besuchen. Es war ein besonderes Erlebnis.



Leider nicht veröffentlicht



20.03.2020 Bericht Maybebop 2016 als Ankündigung

Überschrift

Konzert von MAYBEBOP und MixDur in Neuhausen

Inhalt (1479)

Bereits in 2016 war einer der -wenn nicht die- besten deutschen Accapella-Gruppe MAYBEBOP beim Männergesangsverein Neuhausen zu Gast und führte mit dem 100 köpfigen modernen Chor MixDur einen mehrstündigen Workshop durch, in dem es u.a. darum ging, beim Singen Emotionen auszudrücken und lebendig werden zu lassen. Auch Körperhaltung und Vocal Percussion-Technik war mit dabei.

Und jetzt ist es wieder soweit.

MAYBEBOP führt mit MixDur erneut am 25.3.20 tagsüber einen Workshop durch. Nach dem Workshop mit den 4 Jungs macht der moderne Chor MixDur als Vorguppe mit 3-4 Liedern den Auftakt für ein fantastisches Accapella-Konzert.

Die Presse schreibt über MAYBEBOP, dass niemand ihrer entwaffnenden, ungekünstelten Art und ihrer Spielfreude widerstehen kann. Dass der Vokalvierer von Programm zu Programm an Reife gewinnt, ohne an Frische und Unterhaltungswert zu verlieren. Dass Ihre doppelbödigen Songs ins Ohr gehen, Position beziehen und den Nerv der Zeit treffen. Dass sie stilistisch keinerlei Limitierungen kennen. Dass das Licht- und Sounddesign Maßstäbe setzt.

MAYBEBOP muss niemandem mehr etwas beweisen. Ziel:los! ist das zehnte Bühnenprogramm nach siebzehn gemeinsamen Jahren. Die neuen Songs sind erneut unberechenbar und legen mal berührend tiefgründig, mal herrlich albern den Finger in kleine und große Wunden der Gegenwart. Die Band bleibt ihrem Stil treu, indem sie ihn ständig bricht: musikalisch grenzenlos und ganz nebenbei auf sängerisch sagenhaftem Niveau.

Das Konzert findet am Samstag, 25. April 2020 in der Egelsee-Festhalle in Neuhausen statt. Eintritt 28 €. Einlass 19 Uhr, Beginn 20 Uhr.

Karten VVK: Telefon 07158/9160014 oder tickets@mgv1851.de

Dann kam
Corona

„Maiwanderung“ Pagen und Skypen

1. Mai 2020 leider ohne gemeinsame Wanderung. Trotzdem liesen es sich die Pagen nicht nehmen und trafen sich via Skype online. Unter dem Motto „Pangen Bingo“ wurde gemeinsam über verschiedene Fakten, Lieblingssongs und FunFacts gerätselt. Dabei kamen auch so einige Dinge ans Licht die bisher selbst „alte Hasen“ nicht wussten. Z.B. Das wir eine Tänzerin haben die genau 1m lange Beine hat oder der beliebteste Kindershowtanz „Robin Hood“ war. Natürlich standen auch die Pagenbecher bei allen bereit und so konnten wir den Tag doch noch schön ausklingen lassen. Natürlich freuen wir uns aber umso mehr auf das nächste Jahr um wieder mit unserem Wagen loszuziehen.



8.5.20 Online-Meeting

Männer- und Frauenchor

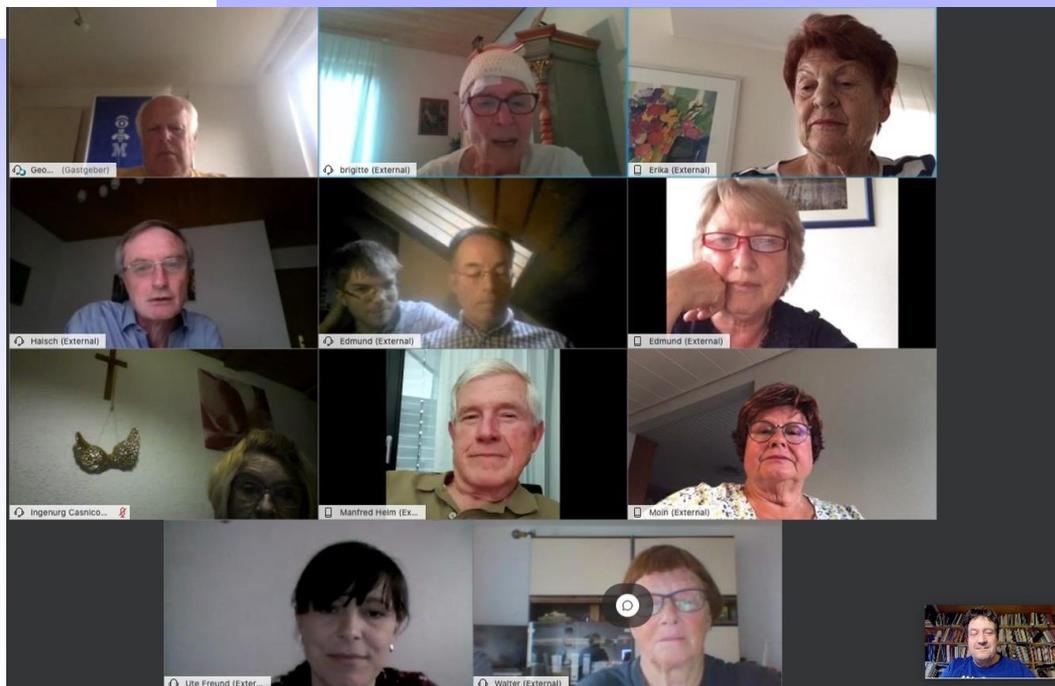
Toll war es, unser erstes Online-Meeting am 8. Mai 2020, an dem 15 Sängerinnen und Sänger teilgenommen haben.

Alle waren von der guten Bild und Tonqualität überrascht. Es wurde viel gelacht, viel geschwätzt und wann singen wir wieder?

Deshalb wird Chorleiter Klaus uns einige Links mit Liedern aus unserem Repertoire zumailen. Brigitte und Edmund werden

die Mailverteiler der Chöre aktualisieren. Dann haben wir vielleicht am 22. Mai bei unsere nächste Zusammenkunft ein paar Teilnehmer mehr.

Vielen Dank an unseren Freund Philipp für die gute Organisation.



17. Juli 2020: Sommerserenade vor dem Biergarten des Saalbaus

Ursprünglich hatte der MGV ein Sommernachtskonzert im Tiefhof der Mozartschule geplant, dieses musste Corona-bedingt jedoch frühzeitig abgesagt werden. Die Sänger des Feuchten Ecks einigten sich jedoch bei einer der zahlreichen Videokonferenzen es dennoch zu versuchen und abzuwarten, wie sich die Bestimmungen ändern würden. Der Veranstaltungsort wurde auf die Fläche zwischen dem Saalbau und dem Kindergarten St. Elisabeth verlegt, sodass die Besucher des Biergartens im Saalbau der Sommerserenade beiwohnen konnten. In den vorherigen Wochen wurde im Saalbau für die Veranstaltung ausgiebig geprobt und die Abstände wurden selbstverständlich eingehalten. So auch beim Konzert, wo jeder Sänger sein eigenes Mikro zur Verfügung hatte.

Der Biergarten war bestens besucht und es mussten sogar noch zusätzliche Stühle aufgestellt werden. Begrüßt wurden die Besucher mit „Hallo“ als Konzertopener, der zukünftig sicher fest zum Programm gehören wird. Weiter ging es klassisch mit dem „Jäger Abschied“, dem „Alpengruß“ und dem „Kronenwirt“.

Auf den Text des bekannten Liedes „Ramona“ hatten die Sänger den passenden Corona-Text gedichtet und brachten das Stück nun zur Uraufführung. Weiter ging es im modernen Teil mit „Only You“ und „So it goes“, bevor sich „Applaus, Applaus“, „Count on me“, „Africa“ und „Crazy little thing called love“ anschlossen.

Mit den italienischen Gassenhauern „Nicolò“, „Funiculì Funiculà“ und „Chiantilied“ ging das Feuchte Eck in die Schlussrunde, aber natürlich durften auch die Zugaben „Männer“ und „Aus der Traube in die Tonne“ nicht fehlen.

Verabschiedet wurden die Besucher mit „Schöne Nacht“ und in die milde Sommernacht entlassen. Der Abend war ein Erfolg und nun hoffen die Sänger, ihre treuen Fans und auch weitere Gäste am 10. Oktober zur Langen Nacht des Weins in der Egelseehalle begrüßen zu dürfen.



Überraschung

Am 26.7 wurde eine unserer Tänzerinnen mit einer Überraschungsparty bei sich zu Hause überrascht. Aus beruflichen Gründen muss Carina leider umziehen und kann nicht mehr am Training teilnehmen. Daher sind die Pagen am Sonntag bei ihr mit kühlen Getränken, Pizza und Snacks vorbei. Nichts ahnend kam sie dann von einem Ausflug zurück. Danke an Familie Mayr für einen tollen Abend!



Sommertreff des Frauenchores

Am Mittwoch, 12. August trafen sich 17 Sängerinnen und ihre Chorleiterin Magdalena Fischer zu einem gemütlichen Beisammensein. Es ist sehr erfreulich, dass alle die Coronazeit bisher gesund überstanden haben. Ein wichtiger Gesprächspunkt war, wie soll es nach den Sommerferien mit dem Frauenchor weitergehen? Brigitte stellte das Konzept vor, wie wir unter den vorgegebenen Sicherheitsmaßnahmen im September wieder proben könnten. 15 Sängerinnen haben sich für den ersten Probetermin am 18. September spontan angemeldet. Sängerinnen, die nicht beim Treff waren, aber am 18. September ebenfalls zur Probe kommen möchten, sollten sich bei Brigitte bis zum Monatsende anmelden. Sängerinnen, die sich angemeldet haben, durch Krankheit oder aus anderen Gründen bei der ersten Probe nicht dabei sein können, werden ebenfalls gebeten, sich bei Brigitte abzumelden. Alles weitere werden wir am 18.09. bei der Probe besprechen. Bleibt alle gesund und genießt den Sommer.



MGV-Technikcrew

Zum ersten Mal seit Beginn der Coronakrise trafen sich am 21. August um 18:30 Uhr die Crew im Stadionrestaurant, und das fast vollzählig.

Es war ein freudiges Wiedersehen und es gab unheimlich viel zu erzählen. In der ausgelassenen Stimmung, unterstützt von Ilias mit viel Ouzo, wurde viel gelacht.

Selbstverständlich wurde auch ausgiebig diskutiert über die Frage, welche Veranstaltungen in diesem und nächsten Jahr stattfinden und welche nicht. Aber hier ist noch vieles offen und bleibt weiter abzuwarten.

Die Küche mit Elisavet hat wieder hervorragendes Essen auf den Tisch gezaubert und zu unser aller Überraschung gab's auch noch einen leckeren Nachtisch hinterher.

Herzlichen Dank auch noch an Elisavet für die spendierte Getränkeunde, von der wir leider noch nicht wissen, was der Anlass dazu war.



(Tarzan leider nicht auf Foto, da Fotograf)

Gegen 0:30 Uhr machten sich dann auch die Letzten satt und zufrieden auf den Heimweg.

Es war sehr schön, wieder mal gemeinsam einen Abend zu verbringen.

Chorleiterin für MixTeens und MixVoices gesucht und gefunden!

Und jetzt stellt sich Sarah Molletti selbst vor:

Mein Name ist Sarah Molletti, und ich freue mich, dass ich mich kurz vorstellen darf: Schon von Kindesbeinen an begann ich mit der Musik. In Hamburg studierte ich **Gesang und Theater**. Während meiner Studienzeit hatte ich das große Privileg, im **Fernsehen, Radio, in Tonstudios und auf Bühnen** weitere kostbare Erfahrungen sammeln zu können. An der Freien Schauspielschule Hamburg erlernte ich die Kunst des Lehrens und seit 2017 bin ich freiberuflich als **Musik-, Phonetik- und Gesangs-Dozentin** tätig. Mehrmals im Jahr leite ich einige Workshops und Masterclass. Zudem haben wir dieses Jahr eine Musikakademie in Leinfelden-Echterdingen gegründet. Ich freue mich riesig, dass ich in der MGV-Familie aufgenommen wurde, und meine Liebe und Energie zum Singen weitergeben darf. Singen macht glücklich, und umso schöner ist es, dass ich das mit Euch teilen darf.

Eure Sarah



18.09.2020

Die Freitags-Chöre proben wieder

Es war fast wie immer: nach den Schulferien war auch wieder Start beim Frauenchor, Sing & Fun und Männerchor. Das Feuchte Eck probt ja bereits seit Juli wieder und hatte den "Betrieb" nur für 2 Wochen unterbrochen. Für Männer- und Frauenchor war es allerdings die erste Probe seit März, als alle Vereine ihre Pforten schließen mussten. Und es haben sich doch einige Dingen geändert: Man darf nicht einfach kommen und sich hinsetzen, sondern zunächst müssen die Hände am Eingang desinfiziert werden, dann geht es mit der Maske zum zugewiesenen Platz (der auf einer Liste mit Namen und Sitznummer festgehalten wird), und erst dort darf man den Mundschutz wieder abnehmen. Auch muss jede(r) Sänger(in) jetzt die eigenen Noten mitbringen. Doch für beide Traditions-Chöre war die größte Umstellung, nicht mehr direkt neben dem vertrauten Singnachbarn sitzen zu dürfen, sondern mit mindestens zwei Metern Abstand dazwischen. Doch nach einer kurzen Eingewöhnungsphase war es dann fast wie früher. Aber im Moment weiß noch niemand, ob man die einstudierten Chöre auch bei einem Auftritt, einem Ständchen oder einer Feier singen wird, denn alle geplanten Veranstaltungen wurden abgesagt oder auf unbestimmte Zeit verschoben.

Wichtig ist aber, dass alle wieder singen dürfen! Denn bei allen Beschränkungen, die Corona den Proben auferlegt, waren sich alle einig, dass es einfach gut tut, wieder gemeinsam zu singen!

21.9.20 Spendenübergabe

Spendenscheck für den MGV Neuhausen 1851 e.V. in Neuhausen auf den Fildern.

Der MGV Neuhausen 1851 e.V. in Neuhausen auf den Fildern konnte dieser Tage eine Spende der Netze BW in Höhe von 2086,50 Euro entgegennehmen.



Foto: Spendenübergabe durch Herrn Kim Gerlach, Netze BW (rechts im Bild) an Thomas Haisch, Präsident des MGV Neuhausen.

Das Unternehmen hat dafür wieder seine Portokasse „geplündert“. Dahinter verbirgt sich eine 2019 gestartete Aktion der Netze BW, bei der Haushalte aufgerufen werden, den Stand des Stromzählers nicht mehr per Post, sondern mithilfe elektronischer Medien mitzuteilen. Als Anreiz verspricht der Netzbetreiber, für jede Online-Mitteilung des Stromverbrauchs das jährlich eingesparte Porto pro Kommune an eine gemeinnützige Organisation vor Ort zu spenden.

„Eine Finanzspritze ist natürlich immer willkommen“, freut sich der Präsident, Thomas Haisch, des Vereins. Besonders schön sei es, dass die Bürgerinnen und Bürger von Neuhausen auf den Fildern dazu beigetragen haben: „Das ist für mich auch ein Zeichen guter Nachbarschaft.“ Thomas Haisch bedankte sich deshalb bei allen Haushalten, die an der Aktion teilgenommen haben.

Pagenausflug 19.9.20

Pagen-Event

Am vergangenen Wochenende waren die Pagen in Obersdorf. Bei fantastischem Wetter wurde auf der Iller „geraftet“. Dabei kenterte auch das ein oder andere Kanu, bei ca. 27 Grad war das aber sehr erfrischend. Außerdem wurde gewandert, gerodelt und die unter Corona-Vorschriften mögliche Gemeinschaft genossen.



26.9.2020

Geistliche Konzerte in Sigmaringen und Weingarten

Am 26. September 2020 war das Feuchte Eck auf Reisen ins Donautal nach Sigmaringen und ins Oberschwäbische nach Weingarten. Dort wollten die Sänger einen Ausschnitt aus ihrem geistlichen Repertoire präsentieren. Vorab galt es jedoch, sich die geltenden Corona-Bestimmungen vertraut zu machen, da Sigmaringen zum Erzbistum Freiburg gehört und Weingarten zur Diözese Rottenburg-Stuttgart.

In Sigmaringen war man in der barocken Stadtkirche St. Johann Evangelist zu Gast. Nach dem Einsingen und der Akklimatisierung an die Gegebenheiten begann auch schon bald das Konzert und alle verfügbaren Plätze waren vergeben. Los ging es mit „Gnädig und Barmherzig“, gefolgt von „Herr Deine Güte“ und „Tantum Ergo“. Vorstand Dieter führte durchs Programm und Dirigent Klaus Breuninger in gewohnter Manier durch die Stücke. Anschließend folgten „Ich bete an die Macht der Liebe“, „Selig durch die Liebe“ und „Forschen nach Gott“. Danach war die Zeit der Hymnen gekommen und die „Hymne an die Nacht“, die „Hymne an Gott“ und der „Hymnus“ wurden dargeboten. In der Folge wurde die Stücke noch international mit „Selig sind die Verfolgung leiden“, „Ave Maria“ und „Signore delle Cime“. Zum Abschluss ging es noch ins Gospel-Genre mit „Swing low“, „I got a new Name“, „Amazing Grace“ und „Now let me fly“. Als Abschlusslied folgte die Sigmaringer Nationalhymne, das Fidelis-Lied und als Zugabe „This little light of mine“. Danach ging es noch zum Bruder unseres Sängers Michael, wo der Abend bei Leberkäsebrötchen, kalten Getränken und dem einen oder anderen Lied ausklang.

Am Sonntag führte der Weg dann nach Weingarten, wo unser ehemaliger Pfarrer Ekkehard Schmid der Hausherr der dortigen Basilika ist. In diesem sakralen Bau musste erstmal der beste Ort und die ideale Aufstellung für die Umrahmung des Gottesdienstes und das anschließende Konzert gefunden werden. Auch hier zeigten die Sänger sich wieder von ihrer besten Seite und die Besucher waren dankbar für die schönen musikalischen Beiträge. Auch Pfarrer Schmid bedankte sich für den Besuch und informierte gleichzeitig, dass dies das letzte Konzert in der Basilika war, bevor der Kirchenraum für acht Jahre renoviert wird. Nach dem Wochenende waren sich die Sänger einig, dass sie sich das Programm für zukünftige geistliche Auftritte warmhalten sollten.



„Die Enttäuschung ist groß“

Neuhausen: Schwere Herzens musste „Das Feuchte Eck“ des MGV „Die lange Nacht des Weins“ absagen.

Von Gaby Weiß

Eigentlich wollten sie am Samstagabend im Saalbau ihr Publikum verwöhnen mit Opernchören, Schlägern, Popsongs und Liedern, die den Wein besingen – kurzfristig und schweren Herzens musste „Das Feuchte Eck“, eine Chorgruppe des Männergesangsvereins Neuhausen (MGV), „Die lange Nacht des Weins“ jedoch absagen. Wie so vielen Veranstaltungen im Landkreis, machten die steigenden Infizierten-Zahlen an diesem Wochenende auch diesen Sängern, die für ihre Veranstaltung intensiv geprobt und vieles vorbereitet hatten, einen Strich durch die Rechnung. Und das nicht zum ersten Mal: „Die lange Nacht des Weins“ war corona-bedingt bereits vom Mai in den Oktober verschoben worden.

„Wir haben uns die Entscheidung nicht leicht gemacht“, berichtet der Vorsitzende Dieter Schaller, der für den Konzertabend ein Hygienekonzept für den Saalbau erstellt hatte. Seit dem vorvergangenen Wochenende hatte er die Entwicklung mit Sorge beobachtet und sich schließlich am Dienstag mit der Gemeindeverwaltung in Verbindung gesetzt. „Die Formulierung in der Landesverordnung war anfangs nicht eindeutig: Was zählt als private, was als öffentliche Veranstaltung?“, sagt er. Schnell wurde klar, dass statt der geplanten 110 nur 50 Gäste teilnehmen dürfen. Am Donnerstag wurde diese Zahl sogar auf 25 heruntergesetzt,

Es entsteht eine gewisse Unsicherheit, wenn der Nebenmann fehlt, weil er zwei Meter entfernt steht.

die neun Sänger und ihr Dirigent inbegreifen. „Eine Veranstaltung lebt ja nicht nur von dem, was vorgetragen wird, sondern auch von der Stimmung im Saal. Wenn da nur so wenige Menschen sitzen, können wir auf der Bühne Purzelbäume schlagen, und es kommt trotzdem keine Stimmung auf“, sagt Dieter Schaller und beschloss – auch mit Blick auf Sicherheit und Wohlergehen aller Beteiligten und des Publikums – die Absage der Veranstaltung. „Die Enttäuschung ist groß, es ist uns sehr schwer gefallen“, so Schaller.

Chorproben für „Die lange Nacht des Weins“ waren wegen der Pandemie lange nicht möglich gewesen. Erst im Juli wurden die Proben wieder aufgenommen, verantwortungsbewusst und vorsichtig, wie Schaller betont: „Wir können im Saal-



Das waren noch Zeiten, als im vergangenen Jahr „Das Feuchte Eck“ des Männergesangsvereins Neuhausen in der gut besuchten Egelseehalle „Die lange Nacht des Weins“ veranstaltete. Archivfoto: oh/MGV Neuhausen

bau die Abstände einhalten.“ Ein Hygiene- und Wegekonzept wurde entwickelt und von der Gemeinde genehmigt. Das Proben auf Abstand war für alle Beteiligten eine völlig neue Erfahrung: „Es hat Zeit gebraucht, bis wir uns in die Situation eingefunden haben. Da ist eine gewisse Unsicherheit, wenn der Nebenmann fehlt, weil er zwei Meter entfernt steht. Und die Akustik im Saalbau ist sehr gut, manchmal zu gut, da hört man jede noch so kleine Unsicherheit, die man vorher beim Singen direkt nebeneinander gar nicht gehört hat“, gesteht er lachend.

Mitte Juli wurde das Publikum im Saalbau-Biergarten bei einer Open-Air-Sommerserenade mit Auszügen aus dem Weinprogramm unterhalten: „Alle Plätze waren besetzt, die Menschen standen sogar im Freien in dem kleinen Park nebenan und haben uns zugehört.“ Für den Chor war das Bestätigung und Verpflichtung zugleich, erzählt Dieter Schaller: „Die Menschen brauchen diese Abwechslung, gerade in schwierigen Zeiten.“

Obwohl die Corona-Pandemie ihnen nun zum zweiten Mal das Konzert verhaubt hat, bleiben Schaller und seine Sänger

optimistisch: „Jetzt motivieren wir uns mit Blick auf Advent und Weihnachten und hoffen, dass die Ansteckungszahlen wieder sinken und es wieder Lockerungen gibt.“ Für den zweiten Advent hat „Das Feuchte Eck“ im Saalbau ein Weihnachtskonzert geplant. Und auch einen Termin für „Die lange Nacht des Weins“ fürs nächste Jahr ist bereits festgeklopft: Am 8. Mai 2021, am Abend vor Muttertag, soll dann in der Egelseehalle endlich das lange und mit Dirigent Klaus Breuninger geprobte und zweimal verschobene Programm aufgeführt werden.

► Geprobt wird unter strengen Hygieneauflagen

Absagen Auch weitere Auftritte von Ensembles aus der MGv-Familie wurden bereits corona-bedingt abgesagt: So wurde die mit den Kinder- und Jugendchören für Oktober geplante musikalische Reise durch die Welt auf 2022 verschoben. Die rund 100 Sänger von MixDur können sich seit dem Corona-Ausbruch im vergangenen März nicht mehr zur Probe treffen, da es für ein so großes Ensemble keine Möglichkeit gibt, ausreichend Abstand zu halten.

Proben Die Proben der kleineren Chöre konnten – zumindest bis zur letzten Woche – unter strengen Corona-Auflagen stattfinden. Für die Proben im Saalbau haben die MGv-Verantwortlichen ein Hygienekonzept mit Abstandsregeln und Wegeplanung mit getrennten Ein- und Ausgängen entwickelt. Dennoch gebe es, so Heinrich Hobelsberger vom MGv, vor allem bei den älteren Mitgliedern des Männer- und des Frauenchors sowie in der Gruppe „Sing & Fun“ einige, denen

trotz aller Vorsichtsmaßnahmen das Risiko derzeit zu hoch ist, weshalb sie momentan noch nicht am Probenbetrieb teilnehmen möchten.

Nachwuchs Auch die Kinder und Jugendlichen des MGv proben nach einem speziell auf sie zugeschnittenen Hygienekonzept. Um ausreichend Abstand halten zu können, sind die Gruppengrößen auf maximal 20 junge Sänger beschränkt. Wenn nötig, werden die Gruppen geteilt.

Heute haben wir uns bei Rafailia verabschiedet. Sie zieht diese Woche nach Hamburg, um dort eine Ausbildung zu machen. Viele Jahre hat Rafailia unsere MixKids Proben und Konzerte begleitet und war im Chor stets eine große Unterstützung. Wir wünschen Ihre viel Spaß und alles, alles Gute, freuen uns natürlich immer, wenn sie uns besuchen kommt!!!!



M-Blatt 29.10.2020

M-Blatt 17.12.2020

MixDur-Onlinetreffen 7.12.2020

Bis zu 69 MixDur'ler nahmen am Montag, 7.12.20, am Online-Treffen bei. Das erste Mal seit langer Zeit, an dem man sich -wenn auch nur visuell- in größerer Runde austauschen konnte.

Peter Klapper hatte hierzu eingeladen, um alle Teilnehmer auf den aktuellen Stand zu bringen.

Nach seiner Begrüßung berichtete er erst mal über die vielen geplanten aber leider coronabedingt verschobenen Hochzeiten im Chor. Aufgeschoben ist nicht aufgehoben.

Auch über einigen Nachwuchs bei den Chorsänger/-innen konnte Peter berichten.

Für 2021 steht für MixDur besonders das 20 jährige Jubiläum mit den Jubiläumskonzerten im Oktober im Vordergrund. Hierfür hat -da ja seit dem Frühjahr keine Proben mehr stattfinden konnten- Peter enorm viel Zeit investiert um die Noten für jede Stimmlage und Playalongs für die geplanten Songs in der MixDur-Cloud zur Verfügung zu stellen. Peter erläuterte dann auch nochmal den Aufbau der Cloud, sodass jeder jetzt schon gesanglich üben und Texte lernen kann.

Gemeinsame Proben werden für spätestens 2. Quartal 2021 erhofft.

Peter, herzlichen Dank für die Mühe.

Jetzt ist an jedem Einzelnen sich schon mal vorzubereiten und damit auch Peter's Aufwand zu würdigen.

Den Abschluss von Peter's Ausführungen waren Hinweise zu organisatorischen Änderungen innerhalb der Vorstandschaft und der Hinweis auf die Generalversammlung am 16.4.2021, u.a. mit Neuwahlen.

Schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Ordenverleihung
4.1.21

MGV-Technik-Crew

Am 4.1.2021 wurde unserem Jörn Kehle im kleinsten Kreise der Orden "Fasnet und Karneval" des Landesverbandes Württembergischer Karnevalsvereine für 20 Jahre Verdienste um die Neuhausener Fasnet in der Technikcrew des MGV Neuhausen verliehen.



Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für die vielen, vielen Arbeitsstunden.

M-Blatt 14.01.2021

Ordenverleihung
9.1.21

MGV-Technik-Crew

Am 9 Januar.2021 wurde unserem Stefan „Kiri“ Kiermaier im kleinsten Kreise der Orden "Fasnet und Karneval" des Landesverbandes Württembergischer Karnevalsvereine für 20 Jahre Verdienste um die Neuhausener Fasnet in der Technikcrew des MGV Neuhausen durch Crew-Leiter Martin Reith überbracht.



Wir gratulieren herzlich und danken für den hervorragenden Einsatz.

M-Blatt 21.01.2021

Virtuell 13.2.21 Best of MGV-Fasnet

MGV-Fasnetshow 2021

Wer gedacht hat, dass die MGV-Fasnets Show 2021 ausfällt, der wurde vergangenen Samstag eines Besseren belehrt.

Das MGV-Projektteam „Hinter den Kulissen“ hat in mühevoller Arbeit einen fantastischen Rückblick über Jahrzehnte der MGV-Fasnets Shows erstellt und ein „BestOf“ ins Netz gestellt und damit in unsere Wohnzimmer geholt.

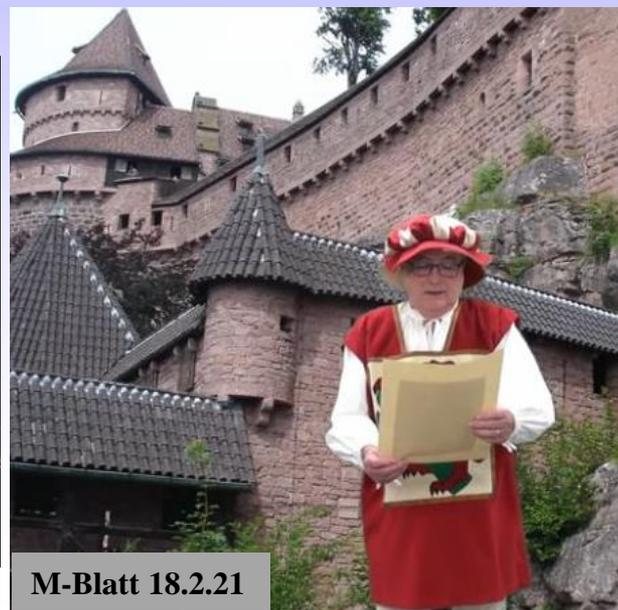
Herrlich moderiert von Antonia und Friederike Spring, Klaus Saile und Sebastian Toksig-Mayer konnte man in dem 70 minütigen Zusammenschnitt lachen, schunkeln und viel schmunzeln.

Erinnerungen an ganz frühere Zeiten wie z.B. mit den legendären Torpedos Muskolinos, Amalie, Georgi, Büttel von Neuhausen und vielen anderen wurden da geweckt.

Aber auch alle heute noch aktiven Gruppen waren auf der virtuellen Bühne zu sehen. Ob Show-/Marschtanz, Büttredenredner, Gesangsgruppen, man kann gar nicht alle aufzählen, die in dieser Show für uns alle auf der Bühne standen.

Versäumt? Kein Problem. Das „Beschd of MGv Fasnts Show“ ist weiterhin über die MGV-Homepage www.mgv1851.de abrufbar. Viel Spaß und nochmal vielen Dank an das Projektteam.

Und nächstes Jahr könnt ihr alle wieder Live dabei sein.



26.02.2021

Frauenchor und Männerchor:

Online-Treffen

Am vergangenen Freitag trafen sich Sängerinnen und Sänger wieder zum Onlinetreffen. Es wurde lebhaft über dies und das diskutiert, Vorstand Thomas hat das geplante Programm für die nächsten Monate vorgestellt, sofern die Pandemie es zulässt. Das nächste Treffen ist am **Freitag, 12. März um 19 Uhr.**



MixDur-Onlinetreffen 1. März 2021

Und wieder waren am 01.03.21 beim Online-Treffen über 70 Sängerinnen und Sänger von MixDur mit dabei.

Peter Klapper hatte hierzu eingeladen, um alle Teilnehmer auf den aktuellen Stand zu bringen.

Nach seiner Begrüßung berichtete Peter, dass selbstverständlich das Probewochenende auf 2022 (vermutlich 6. – 8. Mai 2022) verschoben wird und ebenfalls der Maybebop_Workshop und das anschl. Konzert auf 2022.

Ob am 16.04.21 die Generalversammlung stattfinden wird, ist aufgrund der aktuellen Lage eher unwahrscheinlich. In der Präsidiumssitzung am 16.03.2021 wird darüber diskutiert.

Auch der Probebeginn ist derzeit noch nicht absehbar. Sicher nicht vor Ostern. Eher nach Pfingsten. Online-Proben sind nicht sinnvoll.

Ein großes Lob gab es für das Kommunikationsteam Öffentlichkeitsarbeit und für die Macher des 70-minütigen „BestOf MGv-Fasnet“-Videos, das man unbedingt gesehen haben muss (weiterhin möglich über MGv-Homepage oder youtube). Es gab unglaublich viele positive Rückmeldungen. Anmerkung von Arndt: Über 3000 Clicks !!!!.

Wie bekannt steht für MixDur besonders das 20-jährige Jubiläum mit den Jubiläumskonzerten im Oktober (4 Veranstaltungen) im Vordergrund. Je nach Situation ist eine Verschiebung von Anfang Oktober auf Ende November oder Frühjahr 2022 denkbar.

Konzeptionell wird es jetzt ein BestOf der letzten 10 Jahre geben. Die Cloud mit dem Ordner „20 Jahre MixDur 2021“ wurde zu 90 % mit dem Liedmaterial, Texten, Noten, Videos aktualisiert und der Rest folgt. Die Liedauswahl wird demnächst versendet.

Vorgesehen sind neben den Montags-Proben auch mehrere Samstagstermine mit 2-3 stündigen Proben

Wenn jeder ab jetzt sich damit vertraut macht und übt, so ist das die erforderliche und optimale Vorbereitung für die hoffentlich bald beginnenden Live-Proben.

Zwischen Ostern und Pfingsten wird Peter wieder zu einem Online-Treffen einladen.

Nach einer Stunde waren alle wieder auf dem neuesten Stand, alle Fragen beantwortet und Peter appellierte abschließend an alle: Wir sind soweit mit Corona gekommen, bitte jetzt nicht aufgeben.

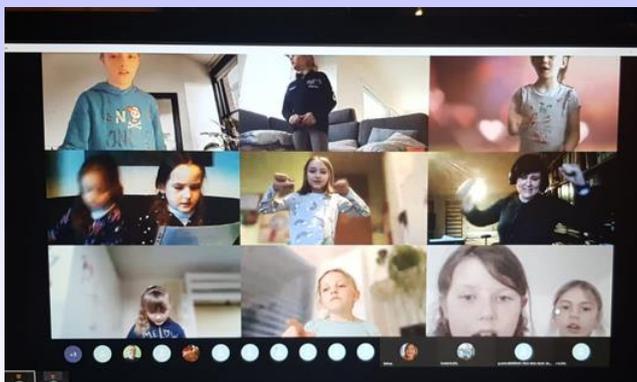
Peter und allen Unterstützern nochmals herzlichen Dank für den ungelieblichen Einsatz.



MixKids 8.3.21



Am Montag, den 08.03.21 sind die MixKids ins Online-Proben eingestiegen. Mit 30 Teilnehmern war der erste Versuch ein voller Erfolg. Lauter motivierte Kinder vor der WebCam und an den Mikrofonen, die sichtlich Spaß am Singen und an der Bewegung hatten. Nach 45 min. "hampeln" und singen und vielen Liedwünschen steht fest, dass dies wiederholt wird. Wie & Wann? Über welches Medium? Wir halten Euch via Mailverteiler auf dem Laufenden...



M-Blatt 18.03.21

"Ohne Kunst geht nichts":

Wer am Samstag, 27.3.21 beim Einkauf auf dem Neuhausener Wochenmarkt plötzlich Opernmusik live zu hören meinte, der halluzinierte nicht. Auch wenn dies nach Monaten des Mangels denkbar wäre.

Magdalena Fischer (39), Mezzosopran, und Eleonore Majer (55), Sopran, zwei Künstlerinnen mit klassischer Gesangsausbildung, machten um 11 Uhr den Schlossplatz Neuhausen zu ihrer Bühne. Die beiden Sängerinnen der Bachakademie und der Gächinger Kantorei singen schon seit einigen Monaten unter dem Motto „Ohne Kunst geht nichts“ auf den Plätzen in und um Stuttgart und jetzt auch bei uns in auf dem gut besuchten Wochenmarkt auf dem Schlossplatz.

Mit Arien und Duetten von Puccini und Mozart, von Purcell oder Brahms.

Magdalena ist ja bekanntermaßen auch Chorleiterin des Frauenchors im MGv und so war es kein Wunder, dass aus den Reihen der Besucher viele Mitglieder des Frauenchors zu sehen, aber auch zu hören, waren.

Da ja derzeit keine Chorproben möglich sind, schenkte Magdalene ihrem Frauenchor als kleine Entschädigung eine CD der heutigen Darbietungen.

Nach der langen Zeit ohne Live-Musik war dieser Samstagvormittag eine wahre Wohltat und wir hoffen alle, dass so etwas Schönes bald wieder zum Alltag gehört.

Vielen Dank liebe Magdalena und Eleonore.



M-Blatt 01.04.21



Die Fasnet liegt ihm im Blut

Neuhausen: MGV-Präsident Thomas Haisch singt in drei Chören, textet Songs und schreibt Büttenreden.

Von Gaby Weiß

Das Singen liegt ihm in den Genen, die Fasnet liegt ihm im Blut: Schon im Sängerbund, dem Vorgänger des Männergesangsvereins, war immer mindestens ein Vertreter der Haischs als Sänger mit dabei. Und wer wie ich in Neuhausen geboren ist, der kann nicht ohne Fasnet. Die Haisch-Familie hat viele Jahre lang beim Umzug eine eigene Gruppe gestellt, erzählt Thomas Haisch. In diesem Jahr feiert der 61-Jährige beim Männergesangsverein (MGV) Neuhausen das 40-jährige Jubiläum seiner Vereinszugehörigkeit. 19 Büttenreden hat er verfasst, regelmäßig schreibt er Texte für die „Dominos“, die A-Cappella-Truppe des MGV, er singt in drei vereinsigenen Chören, und er leitet seit vier Jahren die Geschichte des Vereins als Präsident.

In der Bitt bringt Thomas Haisch die Entwicklungen in der politischen Landschaft und das aktuelle Geschehen in Neuhausen ironisch, schwäbisch, gereimt und unterhaltsam auf den Punkt. Er be-trauerte als Annette von Droste-Hülshoff den Abschied von der D-Mark, erwehklagte als Loreley mit Wallehaar und Augen-zwinkern auf einem Felsen, erkörperte den Apachen-Häuptling Abahacht, er ließ sich als Donald Trump von vier Body-guards beschützen, und er überzeugte nach der Wende auf der Bühne als Neu-hausens erster Trabi-Fahrer. Dafür organi-sierte er eines der DDR-Kult-Fahrzeuge und lud im Gegenzug die Besitzer zur



Auch wenn der MGV-Präsident Thomas Haisch als Apachen-Häuptling Abahacht (ganz links) mit den „Dominos“ auf der Bühne steht, macht er eine gute Figur. Foto: MGV/oh

niktruppe und die zahlreichen Betreuer-teams sind durchweg aktive und fleißige Leute, auf gut Schwäbisch: lauter Schaf-fen.“ Im MGV wird in unterschiedlichen Chören und Ensembles gesungen, Fasnet gefeiert, alle zwei Jahre eine ambitionierte Show-Produktion gestemmt, in mehreren Gärten getanzt und eine engagierte Ju-gendarbeit gemacht.

„So wie ich am Anfang als junger Kessel unter-stützwurde, so will ich auch, dass der Verein heute für junge Men-schen offen ist“, betont Thomas Haisch. Dass es in Neuhausen mit

Mit Leib und Seele singt Thomas Haisch in der von ihm mitgegründeten A-Cappella-Formation „Dominos“ und im „Heuchten Lick“, dem Kammerchor mit seinem abwechslungsreichen Repertoire, dazu probiert er einmal die Woche mit dem MGV-Männerchor, und darüber hinaus verstärkt der gelernte Dreher auch noch den Dalmier-Männerchor in Untertürkheim. „Ich singe alles gerne, querbeet, von der Kirchenmusik über anspruchsvolle Chormusik, Oper und Volkslieder bis hin zu modernen Sachen“, erzählt Thomas Haisch, der über eine klangvolle Bassstimme verfügt: „Mein Vater war ein begnadeter Bass, er konnte ohne jegliches Einsin-gen aus voller Kehle das tiefe C singen – und das ohne jemals Gesangsunterricht gehabt zu haben.“ Das habe den Sohn an-fangs eingeschüchert: „Als ich in den Chor kam, habe ich mich im Vergleich zu diesen großartigen Bässen wie ein Watsen-krabe gefühlt. Als ich meinem Vater da-raufhin sagte: ‚Ihr braucht mich nicht‘, hat er kurz und knapp geantwortet: ‚Nichts da. Du bleibst jetzt dabei!‘. Und an diese Ermunterung hält sich Thomas Haisch bis heute.



Thomas Haischs Auftritt, hier als Donald Trump, sind stets ein Höhepunkt der MGV-Fasnetshows.



» Als ich in den Chor kam, fühlte ich mich im Vergleich zu den großartigen Bässen wie ein Watsenkrabe.

Thomas Haisch

MGV-Fasnetshow ein. Einer guten Bütten-rede dürfe man niemals anmerken, wie viel Arbeit dahinter steckt: Schon im Ok-tober beginnt Thomas Haisch, sich Ge-danken zu machen und erste Stichworte zu notieren, ab November hat er seinen Auftritt „eigentlich immer im Hinter-kopf“. Manche Ideen werde im flapsigen Austausch mit den Vereinskollegen we-iterentwickelt. „Zum eigentlichen Text-schreiben gehören viel Geduld und viel Übung. Wenn ich mich abends hinsetze, schaffe ich meistens nur einen Verszettel.“ Eine Büttenrede dürfe durchaus kritisch sein: „Man kann den Finger heben, man kann auch mal Stiche setzen, die llesoll zum Nachdenken anlimieren. Im Lauf der Jahre kriegt man ein Gefühl dafür. Der Neuhäuser versteht viel. Hinterher war mir noch nie jemand böse“, freut er sich.

Haischs Familie trägt sein Engagement im Verein mit, und er betont, dass sich beim MGV die Arbeit auf viele Schultern verteilt: „Wir verstehen uns in der Vereins-führung sehr gut, jeder respektiert den an-deren, jeder bringt seine Stärken ein. Und unsere Chorleiter, Trainerinnen, die Tech-

dem Narrenbund einen weiteren großen Fasnetverein gibt, empfindet der MGV-Präsident als Bereicherung: „Das ist ein anspornendes Miteinander, das macht die Neuhäuser Fasnet so bunt und einzigartig. Wir besuchen uns gegenseitig bei unseren Veranstaltungen, viele MGV-Aktive sind in Maskengruppen des Narrenbundes ak-tiv. Wir akzeptieren einander, und wir unterstützen uns. Denn wir haben ja die-selben Ziele.“

► Selbstvertrauen trotz Corona-Krise

Blaues Auge Thomas Haisch ist froh, dass die Fasnet 2020 noch stattfinden konnte. Finanzteil ist der MGV bislang mit einem blauen Auge davongekom-men: „Unsere Mitglieder halten uns die Treue, wir haben die Unterstützung von Sponsoren, von der Gemeinde und vom Land. Ich hoffe, dass wir den Be-trieb in der zweiten Jahreshälfte 2021 wieder ordnungsgemäß normal fahren können.“

Grüner Klee Der Präsident lobt seine Mitstreiter über den grünen Klee: „Sie haben auch in der Krise tolle Ideen und geben ihr Bestes, damit wir den Verein lebendig halten.“ Sitzungen, Chorpro-ben und Tanztraining werden online abgehalten, und ein mehr als einstündi-ges „Best-of MGV-Fasnet“-Video half manchem über die Durststrecke der aus-gefallenen Kampagne 2021 hin-weg.

Rostige Zukunft Mit großer Zuversicht schaut Thomas Haisch in die Zukunft des Neuhausener Traditionsvereins, der im Jahr 2026 sein 175-jähriges Jubiläum feiern wird: „Der MGV Neuhausen ist im Ort eine über viele Jahre hinweg ge-wachsene Institution. Die Fasnet gefeiert und gesungen wird in Neuhausen immer. Und es wird immer wieder neue Ideen geben.“

Ein Jahr Webex und zweieinhalb Monate Jamulus

Genau ein Jahr ist es jetzt her, dass sich die Sänger des Feuchten Ecks erstmals zu einer Webex-Videokonferenz trafen. Damals war noch nicht abzusehen, dass dies zunächst für drei Monate und seit Beginn des zweiten Lockdowns nun weitere fünfeneinhalb Monate der Haupttreffpunkt für die Sänger sein wird. Trotz dieser Umstände konnte man den Kontakt untereinander die gesamte Zeit halten und als im Juni wieder unter Coronabedingungen wieder im Saalbau geprobt werden durfte, nahm man diese Möglichkeit auch gleich wahr. Das erste persönliche Treffen fand dann an Pfingsten mit dem Ausflug an die Nahe statt.

Schon sechs Wochen nach der ersten Coronaprobe gab man ein beachtliches Sommernachtskonzert unterhalb des Saalbauergartens, das großen Anklang fand und den Besuchern richtig anzumerken war, was ihnen gefehlt hatte. Im September gab man dann zwei geistliche Konzerte in Sigmaringen und Weingarten und Anfang Oktober sollte die im Mai ausgefallene Lange Nacht des Weins im Saalbau durchgeführt werden. Leider machten uns die Inzidenzwerte einen Strich durch die Rechnung und am Monatsende mussten auch die Proben wieder eingestellt werden.

Seitdem trifft man sich wieder jeden Freitag zur Webex-Konferenz und hat gleich Anfang November die Idee eines Online-Adventskalenders auf den Weg gebracht und auch umgesetzt. Jeder Sänger hat hierzu seinen Beitrag geleistet und die Klickzahlen der einzelnen Tage konnten sich wirklich sehen lassen.

Um auch gesangstechnisch am Ball zu bleiben, arbeitet Dirigent Klaus Breuninger einen Trainingsplan aus, bei dem die Sänger pro Woche zwei Stücke einsingen sollten. Anhand der Tonsuren konnte er dann den Sängern Tipps geben, an welcher Stelle sie sich die Aufnahmen nochmals genauer anhören oder sich in den Noten entsprechende Markierungen machen sollten. So konnte eine deutliche Qualitätsverbesserung erzielt werden.

Im Januar reifte dann die Idee, es doch einmal mit einer Online-Probe zu versuchen. Als Programm bot sich hier Jamulus an und nachdem alle technischen Voraussetzungen erfüllt waren, traf man sich zur ersten Online-Probe. Diese klappte überraschend gut und auch wenn aufgrund der unterschiedlichen Internetverbindungen nicht immer alle synchron singen konnten, sind die Ergebnisse doch richtig gut.

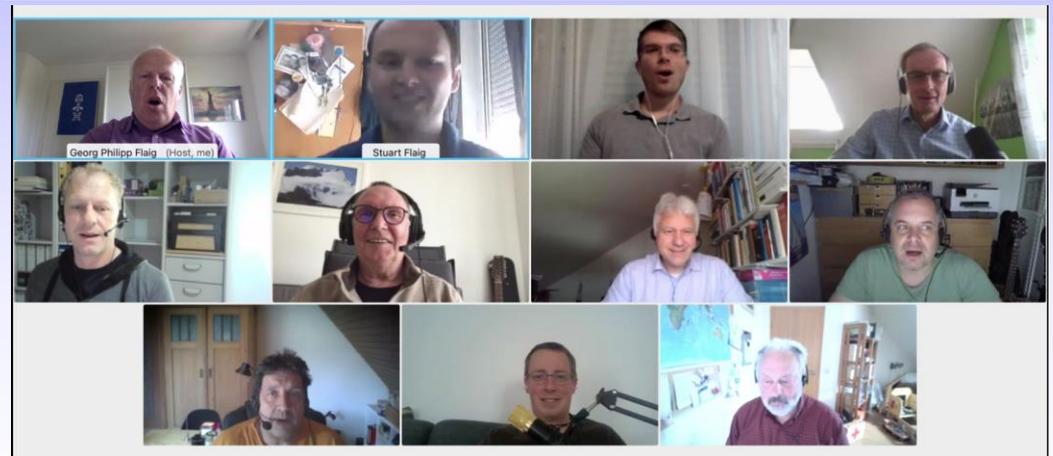
Da das Feuchte Eck auch in diesem Jahr eine Lange Nacht des Weins plant, wird bei den Online-Proben das Programm durchgesungen, um für den Fall eines zeitnahen Auftritts gerüstet zu sein.



Samstag und Sonntag, 8. und 9. Mai: Probewochenende in virtueller Form

Am vergangenen Wochenende traf sich das Feuchte Eck zum ersten virtuellen Probewochenende. Gespannt waren die Sänger und Dirigent Klaus Breuninger, ob die Proben über das Programm Jamulus auch funktionieren, denn seit Februar wurde bislang nur am Freitagabend geprobt. Dank eines neuen Servers funktionierte jedoch alles reibungslos und auch die Qualität des Gesangs stieg mit zunehmender Dauer. Am Samstag wurden sowohl die Stücke für das Kurzprogramm, sollte eine Lange Nacht des Weins am 12. Juni nicht möglich sein, als auch das Gesamtprogramm geprobt und an den nötigen Stellen gefeilt. Anders als gewohnt, ging es diesmal natürlich nicht in den Saalbau zum gemeinsamen Mittagessen eines von Rudi Kaiser gezauberten Gaisburger Marsch, aber auch so ließ sich jeder sein persönliches Mittagessen munden. Insgesamt konnte das Niveau aller Stücke gehoben werden und am Ende war man auch vor der geplanten Endzeit fertig.

Am Sonntagmorgen wagte man sich nochmals an die Stücke des Kurzprogramms und um halb 1 konnten Dirigent Klaus Breuninger, Vorstand Dieter Schaller und die Sänger ein positives Fazit des ersten Probewochenendes ziehen.



Jeder singt für sich und doch proben alle gemeinsam

Neuhausen: Die Sänger des MGV-Chors „Das Feuchte Eck“ üben online in Echtzeit mit einer speziellen Software.

Von Gaby Weiß

Online geht vieles, aber online geht nicht alles. Oder vielleicht doch? Wie so mancher Chor haben auch die zehn Sänger vom Ensemble „Das Feuchte Eck“ des Männergesangsvereins (MGV) Neuhausen zu Beginn der Coronapandemie versucht, online zu proben, weil das gemeinsame Singen vor Ort aus Gründen des Infektionsschutzes verboten wurde: „Über ein normales Video-Konferenz-Programm funktioniert aber nicht einmal ein ‚Happy Birthday‘“, musste Dirigent Klaus Breuninger feststellen. „Ich wusste jedoch von Bands und Kammermusik-Ensembles, dass sie das gemeinsame Musizieren online sogar über Ländergrenzen hinweg hinkriegen.“ Also begann der Chorleiter, sich kundig zu machen, und er wurde fündig: Mit der „Jamulus“-Software ist es möglich, übers Internet in Echtzeit zu proben: Die für Video-Konferenzen typischen Latenzzeiten – technisch bedingte Verzögerungen von wenigen Sekundenbruchteilen – entstehen dabei nicht, weshalb das Programm für das gemeinsame Singen und Musizieren geeignet ist.

Genauer hören als in der Liveprobe

Das kleine, aber feine Männerensemble hat sich dafür richtig reingehängt: Jeder Einzelne hat bei sich zuhause die technischen Voraussetzungen geschaffen, ein gutes Mikrofon, einen erstklassigen Kopfhörer und eine externe Soundkarte angeschafft und das Programm auf dem PC konfiguriert. Die ersten Online-Chorproben gingen für Vorbereitung, Abstim-



Die Sänger singen einzeln zuhause und doch gemeinsam – die Kameras werden hinterher zum Austausch eingeschaltet. Foto: oh

mung, Versuch und Irrtum drauf. „Aber seit Januar sitzen wir jeden Freitagabend zuhause vor unseren Computerbildschirmen und proben – jeder für sich und doch alle gemeinsam. Jeder Sänger hat auf dem Bildschirm ein kleines Mischpult mit Reglern vor sich und kann dort die Stimmen seiner Sängerkollegen lauter und leiser stellen und sich so seinen ganz privaten Chorklang zusammenstellen“, erklärt Thomas Haisch, Sänger bei „Das Feuchte Eck“ und Präsident des MGV.

Der Dirigent Klaus Breuninger hört alle seine Sänger, er spielt einzelne Stimmen via Keyboard ein, zählt ein, und er kann einzelne Passagen und Stimmen gezielt

korrigieren – wie in einer echten Probe. Weil er einzelne Sänger stummschalten kann, hört er andere umso deutlicher: „So genau höre ich den einzelnen Sänger in einer Liveprobe nicht“, benennt Breuninger einen Vorteil der Software. „Außerdem können die Nebensitzer nicht ins Gespräch vertieft sein, während die anderen proben, da wird nicht miteinander geschwätzt“, ergänzt er lachend. Auch die Sänger können sehr gezielt an ihrer eigenen Stimme arbeiten, weil sie bei Bedarf die Chorkollegen stummschalten können: „Diese Fokussierung ist förderlich für die Konzentration, das bringt bestimmt viele weiter“, vermutet Breuninger.

Trotzdem hat das Online-Proben Nachteile, die nicht wegdiskutiert werden können, wie der Dirigent betont: „Mein Beruf besteht aus viel nonverbaler Kommunikation, normalerweise hängen mir die Leute beim Dirigieren an den Lippen oder schauen auf meine Hände. Das fällt alles weg, denn das Programm läuft aus technischen Gründen ohne Kamera.“ Auch das Hören auf die Mitsänger, die Arbeit am Chorklang und an der gemeinsamen Dynamik ist online nur eingeschränkt möglich: „Dass der Chor wieder richtig schön zusammenklingt, das werden wir nach Corona erarbeiten müssen. Aber technisch und vom Entwickeln des Repertoires

steht das einer normalen Probe fast in nichts nach“, freut sich Breuninger.

„Das Feuchte Eck“ hat seit Beginn der Pandemie den persönlichen Kontakt über Videokonferenzen gehalten, sobald es möglich war, mit Hygienekonzept geprobt und während der Lockerungsphase im vergangenen Sommer sogar ein Open-Air-Konzert im Saalbau-Biergarten, ein geistliches Konzert in Sigmaringen und eines in der Basilika in Weingarten gegeben. Während des Lockdowns wurden Videos aufgenommen und ein Online-Adventskalender zusammengestellt, was die MGV-Fans im Netz begeisterte und ein wenig darüber hinwegtröstete, dass die Lange Nacht des Weins und das Weihnachtskonzert abgesagt werden mussten.

Vorbereitet für den Neubeginn

MGV-Präsident Thomas Haisch ist sich sicher, dass so viel Einsatz belohnt wird: „Sobald die Einschränkungen gelockert werden, können wir deshalb ganz schnell wieder auftreten. Diese zweistündigen Online-Proben sind so effizient, dass wir überzeugt sind, dass wir schon kurze Zeit nach Ende des Lockdowns unsere Lange Nacht des Weins endlich live präsentieren können.“ Und auch Dirigent Klaus Breuninger kann es kaum mehr erwarten: „Ich bin Musiker mit Leib und Seele und sitze seit einem Jahr – sozusagen in Dunkelhaft – in meinem kleinen Tonstudio und probe von hier aus mit meinen verschiedenen Chören, anstatt gemeinsam mit ihnen zu singen und vor Publikum auf der Bühne zu stehen. Jetzt zeichnet sich Entspannung ab, das sind traumhafte Aussichten.“

7.6.21

MixDur probt wieder!!

Zum ersten Mal nach weit über einem Jahr hat MixDur am vergangenen Montag von 20 Uhr bis 21 Uhr für das Jubiläumskonzert im November 2021 geprobt.

Wenn auch nur online.

Nach dem Einsingen mit Tanja gab es seitens Peter einige organisatorische Dinge zu besprechen, wie z.B. die in der Cloud hinterlegten neuesten Arrangements, die aktuelle Titelliste für's Jubiläumskonzert 20 Jahre MixDur, musikalische Begründung für Titelauswahl oder die Wochenend-Probeterminale im Herbst.

Anschließend erfolgte die Durchsprache und Erläuterung der ersten beiden Songs. Hier wird natürlich nicht verraten, um welche es sich handelt. Mit Playalongs konnten dann Ablauf und Rhythmus dieser Songs geübt werden.

Ziel der Online-Proben bis vermutlich erst im September, wenn wieder gesamttheiliche Präsenzproben stattfinden, wäre eine gute Vorbereitung Aller, sodass nur noch der Ton vorgegeben werden muss und wir dann gemeinsam musizieren.

Das erreichen wir nur dann, wenn jeder sich zwischenzeitlich mit den Originalsongs, unseren Auftritten, den Playalongs und Noten beschäftigt und sich Playlists für Auto, Handy, Urlaub, erstellt.

Bei der Probe dabei waren über 65 Sängerinnen und Sänger von MixDur. Hier wird für die kommenden Montagsproben die Präsenz sicher noch weiter steigen. **Also dann, bis nächsten Montag, 20 Uhr.**



M-Blatt 10.6.21

11.6.21

Erstes Live Training 2021

Am Freitag 11.6.21 war es endlich soweit und die Tanzgarden des MGv durften sich wieder live zum Training treffen (natürlich unter Einhaltung der aktuellen Coronaregeln). Aber nach den vielen Monaten Onlinetraining waren alle Kinder/Jugendlichen egal ob 4 oder 28 Jahre froh die Mittänzer und Trainer wieder zusehen! Die Rasselbande und die Junioren tanzen durch den großen Garten der Familie Bayer, vielen Dank dafür! Die Sternchen und Pagen gingen bei herrlichem Sonnenschein in den Wald. Alle Gruppen hatten sehr viel Spaß und hoffen so geht es weiter in Richtung Normalität!



M-Blatt 17.6.21

20 Jahre MixDur Neuhausen

Können sie sich daran noch erinnern? Am 6. und 7. Juli 2001 gab der Chor MixDur sein erstes Konzert! Die MusicalGala I in der Egelseefesthalle Neuhausen! Und das, mit durchschlagendem Erfolg.

Gegründet wurde MixDur („Many groovy voices“) anlässlich des 150jährigen Jubiläums des MGV Neuhausen. Als Projektchor galt es eine Jubiläumsgala zu gestalten. Klaus-Peter Klapper, der musikalische Leiter und Kopf des neuen MGV-Chors konnte auf Anhieb ca. 35 junge Leute bis zum Alter von maximal 50 Jahre gewinnen. Zusammen mit den Tanzgarden war das erste Großprojekt ein voller Erfolg für den MGV und seine Gruppen.

Die Begeisterung für den neuen Chor war so groß, dass aus dem Stand aus 35 dann 65 Chormitglieder am nachfolgenden Projekt teilgenommen haben. Ein reines Chorkonzert – „Gospel and more“ – zeigte, was in dem jungen Chor steckte. Aus dem Chor und dem Verein heraus fanden sich danach zahlreiche Helfer, die begeistert an neuen Projekten mitarbeiteten.

Und dann ging es Schlag auf Schlag weiter: 2003 MusicalGala II, 2004 Carmina Burana, 2005 Joy to the world, 2007 Broadway Show, 2010 das große OpenAir „Nights of the Songs“, 2011 BestOf 10 Jahre MixDur, 2014 70er Unplugged, 2015 MusicalShow, 2018 BestOf 80er und dazwischen immer jährliche Benefizkonzerte und Sonderkonzerte, um nur einige der Veranstaltungen zu nennen.

Die Veranstaltungen sind immer in kürzester Zeit restlos ausverkauft. Das letzte große Konzert 2019 in der Filharmonie unter dem Motto „Fantasia“, begeisterte ca. 2000 Zuschauer.

Stand heute zählt der über Neuhausen hinaus sehr erfolgreiche Chor eine Besetzung von mehr als 100 Sängerinnen und Sänger. Das Repertoire reicht von Beethoven über Orff, klassischen Gospel songs, Musicalsongs und Pop- und Rockliedern. Alle Titel werden von Klaus-Peter Klapper arrangiert und mit größtem Engagement mit den Akteuren umgesetzt.

Bei Konzerten wird MixDur begleitet von Musikern rund um die Tanz- und Showband SevenUp – alte Bekannte aus den MGV-Fasnetsshows oder anderen Projektbands. Nicht zu vergessen sind die Kleingruppen, Show- und Gardetanzgruppen und selbstverständlich die vielen Helfer bei der Organisation und hinter der Bühne. Ohne das Zusammenspiel wären die Erfolge nicht möglich geworden.

In der Zwischenzeit haben sich auch sehr erfolgreiche Kinderchöre gebildet: MixMinis, MixKids, MixTeens und die MixVoices.

Jetzt darf man nur noch hoffen, dass das für November geplante Jubiläumskonzert „20 Jahre MixDur“ coronabedingt auch wirklich stattfinden kann. Der Chor jedenfalls arbeitet eifrig daran und es wird eine bewegte Reise durch die besten Songs von 20 Jahre MixDur geben.



25.07.21

Grillfestle der Pagen

Am Sonntag 25.07.21, trafen sich die Pagen bei Sommerwetter zum gemeinsamen Grillfestle. Nach der langen Coronaphase endlich mal wieder ein Teamevent. Zum einen gab es leckere Salate, Würstchen und Nachtische. Aber auch gemeinsame Aktionen wie ein Quiz, Ratespiele oder Pantomime. Aber vor allem konnte mal wieder gemeinsam „live“ gelacht und gequatscht werden. Danke an Familie Bauder die uns Garten und Pavillons bereit gestellt hatten. Es war ein gelungener Sonntag!



25. Juli 2021

35 Jahre Frauenchor

Mit einer kleinen, internen Feier beging der Frauenchor am Freitag, 25. Juli sein 35jähriges Bestehen. Bei Kaffee und Kuchen, vielen netten Gesprächen und Anekdoten von früher, verging die Zeit wie im Flug. Als unsere Chorleiterin Magdalena eintraf, wurde es musikalisch. Es begann unsere Singstunde, bei der unter anderem drei Ständchen für Sängerinnen, die in letzter Zeit Geburtstag hatten, gesungen wurden. Nach einer Garten-, Hühner- und Ziegenbesichtigung, wurden pünktlich um 18.00 Uhr die bestellten Pizzen geliefert, die allen sehr gut schmeckten. Bei dem einen und anderen Gläschen Wein, Schorle oder Sprudel ließen wir den Tag ausklingen. Herzlichen Dank an Henning, der uns seinen Partyraum zur Verfügung gestellt hat.



